BVÖGD Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

BZÖG Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

65. Wissenschaftlicher Kongress

Der Öffentliche Gesundheitsdienst – hart am Wind

23. – 25. April 2015 in der Hansestadt Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

www.bvoegd.de

Titelbild: Rostock Stadthafen© Rent a Drone MV

65. Wissenschaftlicher Kongress
Der Öffentliche Gesundheitsdienst – hart am Wind

des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) und des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG)

23. – 25. April 2015 in der Hansestadt Rostock, Mecklenburg-Vorpommern

Die Schirmherrschaft des Kongresses übernimmt die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Frau Birgit Hesse.

Für die finanzielle Förderung danken wir:

Bundesministerium für Gesundheit

Mecklenburg Vorpommern
Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales

Der Kongress ist bei der Ärztekammer sowie der Landeszahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern zur Zertifizierung eingereicht.

Programmübersicht Donnerstag, 23. April 2015

Saal 2	Saal 6	Saal 4	Saal 5b	Saal 7	Saal 5a	Saal 3
Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	**Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**	**Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention**	**Fachausschuss Infektionsschutz**	**Fachausschuss Psychiatrie**	**Fachausschuss Umweltmedizin**	**Zahnmedizin**
08:30 – 10:30 Der ÖGD – ein starker Partner beim Aufbau von Präventionsketten S. 28	09:00 –10:30 Verschiedenes S. 26	09:00 –10:30 Arbeits- und Armutsmigration und (sexuell) übertragbare Erkrankungen – eine besondere Herausforderung für den ÖGD? S. 26	09:00 –10:30 Ausbrüche und Management S. 27	09:00-10:30 Reisefähigkeit bei Asylbewerber/innen S. 29	09:00 – 10:30 Belastungen durch belebte Umwelt - 1 S. 29	10:00 – 12:00 Sitzungen Block 1 S. 30
11:00 – 12:45 gemeinsame Sitzung FA KJGD und BAG KJP im ÖGD: Kinder- u. Jugendärzte wie Kinder- u. Jugendpsychiater des ÖGDs im Aufwind S. 32	11:00 – 12:30 Qualität im Wandel der Zeit S. 31	11:00 – 12:30 Workshop: Gute Praxis GBE - Vorstellung der Pilotversion S. 31	11:00 – 12:30 Impfen S. 33		11:00 – 12:30 Belastungen durch belebte Umwelt - 2 S. 34	
12:30 – 13:30 Pause und Zeit zum Besuch der Industrieausstellung						
13:30 – 15:30 Kongresseröffnung, Saal 2						
16:00 – 17:00 Verleihung der Johann-Peter-Frank Medaille, Saal 2						
17:00 – 17:45 Plenum 1: Festvortrag S. 35						
17:45 – 20:00 Get together in der Industrieausstellung						
ab 18:30 Mitgliederversammlung BVÖGD, Saal 2						

09:30 – 20:00 Industrieausstellung und Posterausstellung
12:00 – 13:00 Pressekonferenz, Klubraum I

Programmübersicht Freitag, 24. April 2015

Saal 2	Saal 6	Saal 4	Saal 5b	Saal 7	Saal 5a	Saal 3
Plenum	**Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**	**Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention**	**Fachausschuss Infektionsschutz**	**Fachausschuss Psychiatrie**	**Fachausschuss Umweltmedizin**	**Zahnmedizin**
08:30 – 10:00 Posterpräsentationen in den Räumen der Fachausschüsse S. 58						
10:15 – 11:45 Plenum 2: Gesundheitl. Versorgung von Migranten/Migrantinnen S. 39						09:00 – 12:00 Sitzungen Block 2 S. 38
12:00 – 13:30 Plenum 3: Energiewende und Gesundheit S. 40						
14:00 – 16:00 Fachausschuss-Sitzung Infektionsschutz	14:00 – 16:00 Fachausschuss-Sitzungen in den jeweiligen Räumen		**13:00 – 16:00 Zukunftswerkstatt des KJGD** S. 41	14:00 – 16:00 Fachausschuss-Sitzungen in den jeweiligen Räumen		14:00 – 16:45 Sitzungen Block 3 S. 43
16:00 – 16:30: Preisverleihungen: Posterpreis, Saal 2						
			16:30 – 18:00 Zukunftswerkstatt des KJGD S. 41			
16:30 - 18:00 Plenum 4: Aktuelles aus dem ÖGD S. 40						17:00 – 18:00 Delegiertenversammlung BZÖG
18:00 – 18:30 moderierte Kongresskritik (nicht öffentlich), Saal 4						
20:00 Gesellschaftsabend: Radisson Blu Hotel, Rostock S. 94						

08:30 – 16:00 Industrieausstellung und Posterausstellung
14:00 – 16:00 Treffen der Ärztekammerdelegierten im Klubraum I

Saal 2	Saal 6	Saal 4	Saal 5b	Saal 7	Saal 5a	Saal 3
Plenum / Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	**Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**	**Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention**	**Fachausschuss Infektionsschutz**	**Fachausschuss Psychiatrie**	**Fachausschuss Umweltmedizin**	**Zahnmedizin**
09:00 – 10:30 Adäquate Betreuung von Flüchtlingskindern – eine Herausforderung für den KJGD S. 48	09:00 – 10:30 Lehrergesundheit S. 46	09:00 – 10:30 Workshop: Gesunde Städte-Arbeit im ÖGD S. 46	09:00 – 10:30 Hygiene S. 47	09:00 – 10:30 UN-Behindertenrechts-Konvention: Menschenrechte und Inklusion S. 48	09:00 – 10:30 Verschiedenes S. 49	09:00 – 12:00 Sitzungen Block 4 S. 50
11:00 – 12:30 Der KJGD – ein starker Partner früher Bildung S. 54	11:00 – 12:30 Lehrergesundheit S. 51	11:00 – 12:30 Fokus integrierte Gesundheitsberichterstattung S. 52	11:00 – 12:30 Infektionsschutz von Asylbewerbern S. 53	11:00 – 12:30 UN-Behindertenrechts-Konvention/ Aktuelles S. 55	11:00 – 12:30 Energiewende und Gesundheit S. 55	
13:00 – 14:30 Satellitensymposium „ÖGD und reisemedizinische Beratung", Saal 5a www.fachgesellschaft-reisemedizin.de						
13:00 – 15:00 Sitzung wissenschaftlicher Beirat (nicht öffentlich), Saal 5b						

Inhalt

Grußworte 6
Organisation 16
Öffnungszeiten / Hotelbuchung 18
Kongressgebühren 19
Anmeldungen zu den Workshops und Seminaren 20
Sitzungen 22

Wissenschaftliches Programm
Donnerstag, 23.04.2015 25
Freitag, 24.04.2015 37
Samstag, 25.04.2015 45
Posterpräsentationen 57

Referenten und Vorsitzende 66
Vorstand BZÖG 76
Vorstand BVÖGD 78
Organisation BVÖGD 80
Ansprechpartner der Landesverbände 81
Sprecher der Fachausschüsse 84
Fachberater BVÖGD 85
Wissenschaftlicher Beirat 87
Johann-Peter-Frank-Medaille 89
Silbernes Ehrenzeichen des BZÖG 92
Rahmenprogramm 94
Aufruf zur Mitgliedschaft 98
Bahn Special 100
Lage und Anfahrt 102
Raumpläne 103
Sponsoren 106
Ausstellerverzeichnis 108
Transparenzvorgabe 112
Kongress 2016 114

Herzlich willkommen!

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

der 65. Wissenschaftliche Kongress des BVÖGD und des BZÖG findet vom 23. bis 25. April 2015 in der Hansestadt Rostock statt. Er steht unter dem Motto „Der ÖGD – hart am Wind".

Es erwarten Sie wieder interessante Vorträge, Diskussionen und Posterpräsentationen zu aktuellen Themen aus dem ÖGD. Wichtige Themenbereiche sind das neue Präventionsgesetz, der Umgang mit Migranten sowie die Energiewende, aber auch Ausbruchsmanagement, Lehrergesundheit oder die UN-Behindertenrechtskonvention, haben einen Platz im umfangreichen Programmangebot. Gerade weil wir wissen, wie schwierig es ist, unter dem zunehmenden Arbeitsdruck Fortbildungen in den Gesundheitsämtern zu realisieren, bieten wir diesen Kongress als zentrale, bundesweit ausgerichtete Veranstaltung mit vielen verschiedenen Fachgebieten an.

Nutzen Sie die Chance, dabei einen interessanten Überblick über aktuelle Themen des ÖGD zu erhalten und wichtige Anregungen für den Arbeitsalltag mitzunehmen. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern fachliche Inhalte zu diskutieren.

Im zahnmedizinischen Bereich ist das Vorkommen von frühkindlicher Karies und deren sozialräumliche Verteilung von großer gesundheitspolitischer Relevanz und als Planungsgrundlage für die weitere Ausrichtung der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe von erheblicher Bedeutung. Die Vorträge und Diskussionen im zahnärztlichen Bereich werden deshalb insbesondere die Zahngesundheit der unter 3-Jährigen thematisieren.

Rostock ist die größte und bedeutendste Stadt Mecklenburg-Vorpommerns. Lernen Sie das Flair der fast 800-jährigen Stadt an der Warnow mit ihren hanseatischen Traditionen kennen. Zeugnisse norddeutscher Backsteingotik finden Sie auf Schritt und Tritt im historischen Stadtzentrum: Kirchen, Klöster, Stadtmauer, Stadttore und Giebelhäuser.

Im Jahr 1419 wurde hier die erste Universität Nordeuropas gegründet. Die Medizin gehörte zu den Gründungsfakultäten. Heute findet man neben der Universität zahlreiche renommierte Einrichtungen der Wissenschaft, Forschung und Lehre wie z.B. Leibniz-Institute, das Max-Planck-Institut für demografische Forschung, und das Fraunhofer-Institut für Grafische Datenverarbeitung.

Sie sind auch im Namen des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern herzlich eingeladen, den ÖGD-Kongress und die Hansestadt Rostock zu besuchen.

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG

Grußwort

Hermann Gröhe
Bundesminister, Mitglied des
Deutschen Bundestages

Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

ein starker Öffentlicher Gesundheitsdienst im Bund, in den Ländern und in den Kommunen ist unersetzlich für unser Gesundheitswesen. Denn wann immer es darum geht, Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung einzuschätzen, sie zu benennen und mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern, können wir auf Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten vertrauen. „Der ÖGD hart am Wind" darf daher gleichermaßen als Motto des diesjährigen Wissenschaftlichen Kongresses Ihres Bundesverbandes aber auch als Leitziel Ihrer Arbeit allgemein verstanden werden.

Das beweist aktuell auch Ihr Vorgehen bei Ebola-Verdachtsfällen in Deutschland. Ihre enge Zusammenarbeit mit weiteren Behörden und Gesundheitseinrichtungen sorgt für einen schnellstmöglichen Überblick über das Geschehen und ist Grundlage für alle Beteiligten, gemeinsam zu handeln.

Auch bei der erfolgreichen Umsetzung der Gesundheitsförderung und der Prävention „vor Ort" kommt Ihnen eine Schlüsselrolle zu. Es ist nicht zuletzt die Nähe zu allen Bevölkerungsgruppen, die Sie besonders gut beurteilen lässt, wo spezifische Präventionsbedarfe bestehen.

Kongresse wie dieser sind Ihnen eine wichtige Stütze, sich Ihren Aufgaben weiterhin erfolgreich zu stellen. Es freut mich daher sehr, dass Sie nicht nur ein breites Spektrum an Fachvorträgen erwartet, sondern Sie auch Erfahrungen auf allen Ebenen, Bund, Ländern und Kommunen, austauschen können. Ich wünsche Ihnen anregende und spannende Diskussionen und drei schöne Tage in der Hansestadt Rostock.

Hermann Gröhe
Bundesminister, Mitglied des
Deutschen Bundestages

Grußwort

Birgit Hesse
Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, dass nach nunmehr 14 Jahren wieder ein Wissenschaftlicher Kongress des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes an der Küste, in Rostock, stattfindet.

Das Motto des 65. Wissenschaftlichen Kongresses lautet „Der ÖGD – hart am Wind". Das bringt man in Zusammenhang mit Schifffahrt und rauer See. Und es passt hervorragend zum Tagungsort.

Das sprichwörtliche „Hart am Wind" kann man aber auch auf die derzeitige Situation des Öffentlichen Gesundheitsdienstes anwenden. Manches ist in Schieflage geraten. Die Aufgaben wachsen, aber es gelingt leider nicht immer, qualifiziertes Personal in erforderlichem Umfang zu gewinnen.

Die Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes als oft zitierte „Dritte Säule des Gesundheitswesens" nimmt angesichts der zunehmenden weltweiten Mobilität zu. Die Möglichkeit der schnellen Verbreitung von Infektionskrankheiten ist gestiegen. Wir haben es in den letzten Jahren nicht nur einmal erlebt. Der hohe Einsatz und das Management des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sind in solchen Situationen unersetzbar.

Die Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sind aber sehr viel weiter gefächert. Im Vordergrund steht nicht nur der einzelne Mensch, sondern die gesundheitliche Situation der Bevölkerung, die ein hohes Gut ist. Hierzu bedarf es einer angemessenen Personalausstattung der Gesundheitsämter.

Für die Tage dieses Kongresses wünsche ich Ihnen, dass Sie viele neue Impulse für Ihre Tätigkeit mitnehmen und die Zeit auch für den Erfahrungsaustausch nutzen können.

Ich wünsche mir, dass der Öffentliche Gesundheitsdienst die Aufmerksamkeit erhält, die er verdient und gestärkt in die Zukunft geht, damit das Schiff sicher seinen Kurs hält.

Birgit Hesse
Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern

Grußwort

Roland Methling
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 65. Wissenschaftlichen Kongress des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. begrüße ich Sie recht herzlich in der Hansestadt Rostock!

Seit ihrer Gründung vor acht Jahrhunderten ist die Hansestadt Rostock von ihrer Lage am Wasser geprägt. Als eine der ersten Städte im Bund der deutschen Städtehanse und als wichtiger Handelsplatz an der Ostsee gelangte die Stadt früh zu Reichtum und relativer Eigenständigkeit. Die maritime Verbundwirtschaft mit Schifffahrt, Schiffbau und Hafenwirtschaft bestimmte und bestimmt den Takt an Warnow und Ostsee. Rostock als Drehscheibe an der südlichen Ostseeküste ist ein wichtiger Knotenpunkt zwischen Ost und West mit großen Entwicklungschancen in Richtung Skandinavien und Osteuropa.

Mit über 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist Rostock die größte Stadt des Landes Mecklenburg-Vorpommern und hat mit Warnemünde sogar ein eigenes Seebad. Über 100 Meter breiter, feiner Sandstrand gehören ebenso dazu wie eines der weltweit besten Segelreviere. Als Wissenschafts-, Kultur- und Sportstadt strahlt Rostock weit über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns aus. In der Hansestadt wurde im Jahr 1419 die älteste Universität im Norden Europas gegründet. Zu der alma mater gesellten sich weitere wissenschaftliche Einrichtungen von namhaftem Rang, die zum internationalen Flair der Küstenstadt beitragen. Und noch heute bestimmt der freie Austausch von Waren und Wissen den Erfolg der Stadt.

Zu den Standortvorteilen im globalen Wettbewerb gehört zweifelsohne auch in Rostock das Gesundheitswesen. Der Schutz der Gesundheit steht dabei im Fokus der vielfältigen Aufgaben der kommunalen Gesundheitsförderung. Bereits 1992 wurde Rostock Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk. Denn die Entwicklung zu einer gesunden Stadt ermöglicht auch eine effizientere Nutzung kommunaler Ressourcen, fördert die Bindung an den eigenen Lebensort, die Unterstützung untereinander und die Fähigkeit, für die Gesundheit Sorge zu tragen. Gesundheitsförderung als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe ist deshalb Teil der Stadtpolitik und versucht, auf sie Einfluss zu nehmen. Dabei konzentriert sich die Gesunde-Städte-Arbeit darauf, Gesundheitsargumenten einen größeren Stellenwert für Entscheidungen in Planung und Politik zuzubilligen.

Möge der 65. Wissenschaftliche Kongress dazu beitragen, die Vernetzung untereinander und den Wissenstransfer weiter zu verbessern und so einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des öffentlichen Gesundheitswesens zu leisten. Allen, die daran ihren Anteil haben, danke ich recht herzlich. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern angenehme, erfolgreiche und kurzweilige Tage an Warnow und Ostsee!

Roland Methling
Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Peter Grieve
ehemaliger Vorsitzender

Wir haben Wind in den Segeln – ein Vierteljahrhundert Einheit im ÖGD!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 65. Wissenschaftliche Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes findet in der Hansestadt Rostock statt, einer traditionsreichen Stadt in den neuen Bundesländern. Dieses ist für uns ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit, denn vor genau 25 Jahren – nach der innerdeutschen Grenzöffnung – konnten erstmals Kolleginnen und Kollegen aus dem östlichen Teil unseres Landes im Mai an unserem Kongress in Freiburg i.Br. teilnehmen. Es war ein lebendiger Kongress erster Begegnungen und getragen von großer Hoffnung : Wenn wir das Gute des östlichen und des westlichen Gesundheitsdienstes zusammenfügen – welch großartiges System würde das ergeben!

Durch die Geschwindigkeit der Wiedervereinigung blieben viele unserer Träume auf der Strecke. Eines aber ist geblieben: Auch wenn wir aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Systemen kamen, als Ärzte sprachen wir die gleiche Sprache und hatten gleiche Zielvorstellungen.

Das Jahr 1990 war geprägt von Aktivitäten des Zusammenwachsens eines gesamtdeutschen ÖGD. Unser Bundesverband wirkte mit an der ersten gesetzlichen Grundlage dazu, der „Verordnung über den ÖGD und die Aufgaben der Gesundheitsämter" vom 8.8.1990. Im Sommer gründeten sich in den künftigen neuen Bundesländern Landesverbände, und auf unserer Herbstsitzung 1990 in Goslar konnten die neuen Landesverbände dem Bundesverband beitreten, der damit den ÖGD in Gesamtdeutschland vertreten durfte.

Ankündigung Jubilarfeier

Um diesem Ereignis einen gebührenden Rahmen zu verleihen und in alten Erinnerungen zu schwelgen, werden wir am Vorabend des Kongresses, am Mittwochabend, den 22. April eine Feier veranstalten. Seien Sie uns dazu herzlich willkommen.
Möge die Zukunft uns weiterhin die Harmonie schenken, die 1990, vor einem Vierteljahrhundert, entstanden ist – auch wenn wir „hart am Wind segeln".

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und alten Weggefährten.

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Peter Grieve
ehemaliger Vorsitzender BVÖGD

Allgemeine Informationen

Kongresstermin
23. – 25. April 2015

Kongressort
StadtHalle Rostock
Südring 90, 18059 Rostock
Tel 03 81 / 44 00-0, kontakt@messeundstadthalle.de

Veranstalter
BVÖGD
Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.aerzte-oegd.de
www.bvoegd.de

BZÖG
Bundesverband der Zahnärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.bzoeg.de

Verantwortliche Leitung
Dr. Marita Jenning
Leitende Kreismedizinaldirektorin
Landkreis Rostock
Außenstelle Bad Doberan, Gesundheitsamt
August-Bebel-Str. 3, 18209 Bad Doberan
Tel.: 03843 755 53000, Fax: 03843 755 53800
e-mail: marita.jenning@lkros.de

Kongressorganisation
m:con - mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Ansprechpartner
Projektmanagement
Jennifer Hoffmann
Tel 0621 41 06 182, Fax 0621 41 06 80 182
jennifer.hoffmann@mcon-mannheim.de

Sales
Patrick Elling
Tel 0621 41 06 116, Fax 0621 41 06 80 116
patrick.elling@mcon-mannheim.de

Industrie Services
Ausstellung / Sponsoring / Symposien
Romina Frank
Tel 0621 41 06 377, Fax 0621 41 06 80 377
romina.frank@mcon-mannheim.de

Event-Services
Teilnehmerregistrierung
Alexander Roßnagel
Tel 0621 41 06 343, Fax 0621 41 06 80 343
alex.rossnagel@mcon-mannheim.de

Öffnungszeiten

Tagungsbüro

Mittwoch	22.04.2015	17:00 – 19:00
Donnerstag	23.04.2015	08:00 – 18:30
Freitag	24.04.2015	08:00 – 18:15
Samstag	25.04.2014	08:00 – 13:00

Industrieausstellung

Donnerstag	23.04.2015	10:00 – 20:00
Freitag	24.04.2015	08:30 – 16:00

Get Together

Donnerstag 23.04.2015 ab 17:45 in der Industrieausstellung

Hotelbuchung

Wir haben für Sie Hotelkontingente eingerichtet, diese sind buchbar über
www.bvoegd.de/teilnehmerregistrierung/hotelzimmer

Allgemeine Informationen

Kongressgebühren

Kongresskarte 23. - 25.04.2015

Mitglieder BVÖGD und BZÖG	€ 180,00
Nicht-Mitglieder	€ 230,00

Tageskarten für Mitglieder BVÖGD und BZÖG

Donnerstag,	23.04.2015	€ 80,00
Freitag,	24.04.2015	€ 80,00
Samstag,	25.04.2015	€ 60,00

Tageskarten für Nicht-Mitglieder

Donnerstag,	23.04.2015	€ 100,00
Freitag,	24.04.2015	€ 100,00
Samstag,	25.04.2015	€ 80,00

Die Kongressgebühren beinhalten ein Ticket für den öffentlichen Nahverkehr innerhalb Rostocks (inkl. Warnemünde). Als Fahrausweis gilt der Kongressausweis, den Sie beim Check-In am Tagungscounter ausgehändigt bekommen.

Die Preise erhöhen sich bei Bezahlung vor Ort im Kongressbüro um jeweils € 10,00.

Studierende der Universität Greifswald Medizinische Fakultät und des Instituts für Community Medicine der Universität Greifswald sowie Studierende der Universität Rostock Fakultäten Medizin und Zahnmedizin können bei Vorlage eines gültigen Studentenausweises kostenlos am Kongress teilnehmen (Teilnahme an den Vortragsblöcken der Fachausschüsse und den Plenarveranstaltungen). Eine Anmeldung ist erforderlich.

Arbeitslosen Ärztinnen und Ärzten sowie Ruheständlern wird bei entsprechendem Nachweis eine Ermäßigung von 50% gewährt.

Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr (abzüglich 30,– € Bearbeitungsgebühr) ist nur bei Stornierung bis zum **22.03.2015** möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Zulassung zum Kongress nur bei erfolgter Zahlung gestattet ist.

Bitte melden Sie sich online auf der Kongresswebsite www.bvoegd.de/teilnehmerregistrierung an.

Workshops und Seminare

Workshops und Seminare

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen der Workshops und Seminare begrenzt sind.
Die Zusage erfolgt in der Reihe der Anmeldungen.

Donnerstag, 23.04.2015

11:00 - 12:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

Workshop: Gute Praxis GBE - Vorstellung der Pilotversion

Einzelheiten siehe S. 31

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen beschränkt.

Anmeldungen an:
starke@akademie-oegw.de

Freitag, 24.04.2015

13:00 - 16:00; 16:30 - 18:00, Saal 5b

➤ Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Workshop: Zukunftswerkstatt des KJGD

Einzelheiten siehe S. 41

Die Teilnehmerzahl ist auf 96 Personen beschränkt.

Anmeldung an:
Gabriele.Trost-Brinkhues@staedteregion-aachen.de.

09:30 - 11:00: Teil 1, 12:00 - 13:30: Teil 2

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

3 Fallseminare (Workshops) für Gutachterinnen und Gutachter

Die Seminarräume werden nach Anmeldung kurzfristig bekanntgegeben.
Einzelheiten siehe S. 39/41

Die Teilnehmerzahl ist für jedes Fallseminar auf 15 Personen beschränkt.
Eine verbindliche Voranmeldung für beide Seminarteile zusammen ist notwendig.

Anmeldung an:
Dorothee.Meissner@lagus.mv-regierung.de

Samstag, 25.04.2015

09:00 - 10:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

Workshop: Gesunde Städte-Arbeit im ÖGD
Einzelheiten siehe S. 46

Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen beschränkt.

Anmeldungen an:
starke@akademie-oegw.de

13:00 - 14:30, Saal 5a

➤ Satellitensymposium

Satellitensymposium „ÖGD und reisemedizinische Beratung" anlässlich des 65. Wissenschaftlichen Kongresses des BVÖGD

Ausführliches Programm und Möglichkeit zur Anmeldung unter
www.fachgesellschaft-reisemedizin.de

Mittwoch, 22.04.2015

13:00 – 18:00

➤ **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
Landesbehördenzentrum Rostock, Raum 328, Erich-Schlesinger-Str. 35

Vorgezogene Fachausschuss-Sitzung des Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, offen für alle Kongressteilnehmer.

Donnerstag, 23.04.2015

12:00 – 13:00, Klubraum I

➤ **Pressekonferenz**

ab 18:30, Saal 2

➤ **Mitgliederversammlung BVÖGD (öffentlich)**

Sitzungen

Freitag, 24.04.2015

14:00 – 16:00, Sitzungen der Fachausschüsse

Die Sitzungen sind offen für alle Kongressteilnehmer. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, Mitarbeit ist gerne gesehen. Die Fachausschüsse werden hier bereits Überlegungen zum Programm für den ÖGD-Kongress 2016 in Reutlingen anstellen. Die Sitzung für den Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst findet bereits am Mittwoch statt.

➤ **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst (Saal 6)**

➤ **Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention (Saal 4)**

➤ **Fachausschuss Infektionsschutz (Saal 2)**

➤ **Fachausschuss Psychiatrie (Saal 7)**

➤ **Fachausschuss Umweltmedizin (Saal 5a)**

➤ **Treffen der Delegierten der Landesärztekammern (Klubraum I)**

17:00, Saal 3

➤ **Delegiertenversammlung BZÖG**

18:00 – 18:30, Saal 4

➤ **Moderierte Kongresskritik (nicht öffentlich)**

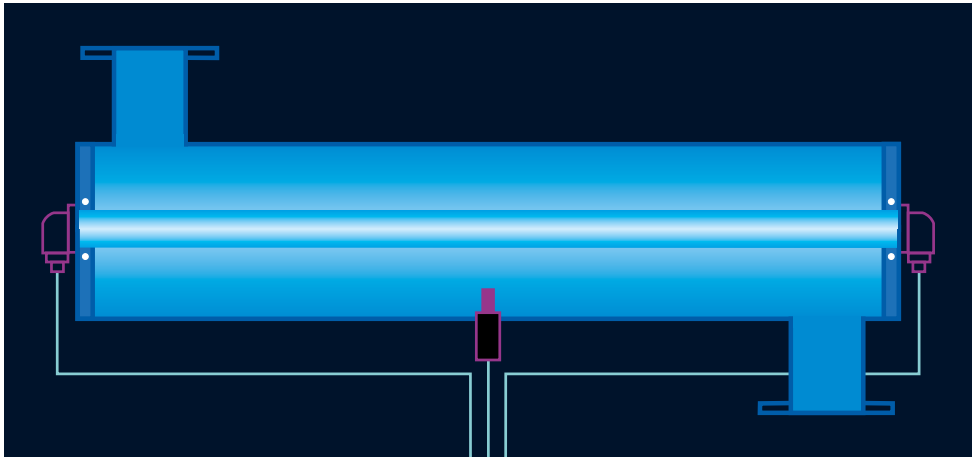
Samstag, 25.04.2015

13:00 – 15:00, Saal 5b

➤ **Sitzung wissenschaftlicher Beirat (nicht öffentlich)**

MIT ALLEN EXTRAS.

UV-TECHNIK ZUR DESINFEKTION:



Entscheiden Sie sich immer für das Original. Bei der Trinkwassergewinnung, dem „Aachener Konzept" gegen Legionellen nach DVGW W551 in Warmwasseranlagen und bei der Desinfektion des Wassers in Verdungstungskühlanlagen und Umlaufsprühbefeuchtern von Klimaanlagen.
Wir beraten Sie gerne. KRYSCHI. Die Ingenieure für modernste Wassertechnik.

Weilerhöfe 15 • 41 564 Kaarst
Tel.: 02131 - 718992-0
Fax.: 02131 - 718992-8 (Technik)
Fax.: 02131 - 718992-9 (Vertrieb)
Mail: info@kryschi.de / www.kryschi.de

KRYSCHI
WASSERHYGIENE

Fachausschuss:

- Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen
- GBE und Prävention
- Infektionsschutz
- Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- Psychiatrie
- Umweltmedizin
- Zahnmedizin
- Plenum

Wissenschaftliches Programm
Donnerstag, 23. April 2015

09:00 – 10:30, Saal 6

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Verschiedenes
Vorsitz: D. Behringer (Waiblingen)

09:00 Aktuelle Entwicklungen im Heilpraktikerwesen: Darstellung der verschiedenen Handhabungen der Erlaubniserteilung im Ländervergleich mit Bezug zu den gesetzlichen Grundlagen
K. Stark (Heilbronn)

09:30 Eingliederungshilfen bei Älteren, Abgrenzung zur Pflege, Teilhabe
N. N.

09:00 – 10:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

Arbeits- und Armutsmigration und (sexuell) übertragbare Erkrankungen – eine besondere Herausforderung für den ÖGD?
Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

09:00 Arbeitsmigration – Armutsmigration – Auswirkungen auf sexuell übertragbare Infektionen bei Sexarbeiterinnen und auf Präventionsangebote des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
F. Jung (Bremen)

09:30 Entwicklung der Tuberkulose in der Stadt Bremen von 2007 bis 2013
A. Senkal (Bremen)

10:00 Datenbank für HIV und STI: Entwicklung eines Softwaremoduls für die anonymen Beratungsstellen des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main
G. Pohl (Frankfurt am Main), S. Fischer (Frankfurt am Main), R. Gottschalk (Frankfurt am Main)

Donnerstag, 23. April 2015

09:00 – 10:30, Saal 5b

➤ Fachausschuss Infektionsschutz

Ausbrüche und Management
Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach)

09:00 Hepatitis-A-Erkrankungshäufung im Landkreis Vorpommern-Rügen 2012/2013 – Hinweis zur Anpassung der allgemeinen Empfehlung zum Ausschluss von Kontaktpersonen in Gemeinschaftseinrichtungen
J. Heusler (Stralsund), S. Reuther (Stralsund), D. Stahnke (Stralsund)

09:20 Diskussion

09:30 Ausbruch von KPC-2 produzierenden Enterobacteriaceae im Kreis Groß-Gerau – Ausbruchsmanagement und Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
A. Carstens (Groß-Gerau), U. Kepper (Groß-Gerau)

09:50 Diskussion

10:00 Intensivierte Surveillance wegen Häufung von Clostridium difficile-Infektionen in einem Krankenhaus in Sachsen-Anhalt 2014
C. Helmeke (Magdeburg), C. Runck (Magdeburg), V. Ovtcharov (Magdeburg), H. Irmscher (Magdeburg), B. Weiß (Berlin), S. Haller (Berlin), H. Oppermann (Magdeburg)

10:20 Diskussion

08:30 – 10:30, Saal 2

➤ Fachausschuss KJGD

Der ÖGD - ein starker Partner beim Aufbau von Präventionsketten
Vorsitz: S. Bräunling (Berlin-Brandenburg), I. Carl (Dresden)

08:30 Die Rolle des ÖGD im Netzwerk Frühen Hilfen
L. Simon-Stolz (Neunkirchen/Saar)

08:55 Kinder „Im Blick": Präventions-Kooperationen des KJGD in der Städteregion Aachen
G. Trost-Brinkhues (Aachen)

09:20 Gesundheitsatlas Potsdam
J. Nachtmann (Potsdam)

09:45 Von der Stadtteilanalyse zur kommunalen Verantwortungskultur: Das Beispiel Weinheim West
R. Steen (Heidelberg)

10:10 Wie wirksam sind die „Netzwerke Gesunde Kinder" in Brandenburg?
G. Ellsäßer (Zossen)

Donnerstag, 23. April 2015

09:00 – 10:30, Saal 7

➤ Fachausschuss Psychiatrie

Reisefähigkeit bei Asylbewerber/innen
Vorsitz: H. Heißenbüttel (Bremerhaven)

09:00 Begutachtung von zur Ausreise verpflichteten abgelehnten Asylbewerbern. Fachliche Standards zum Fragenkatalog inlandsbezogene Vollstreckungshindernisse
R. Lange (Mettmann)

09:30 Falldarstellung: Folgen einer Begutachtung – Aktionen von Abschiebungsgegnern gegen das Gesundheitsamt
T. Leyk (Rostock)

10:00 Offenes Diskussionsforum zum Thema

09:00 – 10:30, Saal 5a

➤ Fachausschuss Umweltmedizin

Belastungen durch belebte Umwelt – 1
Vorsitz: C. Herr (München), G. Hauk (Rostock)

09:00 Pilzberatung als Aufgabe des ÖGD in Mecklenburg-Vorpommern
O. Duty (Rostock)

09:30 Überarbeiteter Schimmelpilzleitfaden des Umweltbundesamtes
C. Herr (München)

10:00 Vibrionen in der Ostsee - wann und für wen besteht eine Gesundheitsgefahr?
G. Hauk (Rostock)

10:00 – 12:00, Saal 3

➤ Zahnmedizin

Sitzungen Block 1
Vorsitz: C. Sauerland (Unna), R. Zyriax (Ludwigslust)

10:00 Begrüßung
C. Sauerland (Unna)

10:15 Mal ernst, mal heiter – Kinderzahngesundheit in Mecklenburg-Vorpommern
R. Zyriax (Ludwigslust), K. Falk (Güstrow)

10:45 Erste Erfahrungen zur Anwendung des ICDAS im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen
G. Pfaff (Stuttgart)

11:15 Trends und Einflussfaktoren der Zahngesundheit von Heranwachsenden in Sachsen-Anhalt: Auswertung der Daten des ÖGD im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung
G. Wahl (Magdeburg), D. Heese (Haldensleben)

11:45 Diskussion

Donnerstag, 23. April 2015

11:00 – 12:30, Saal 6

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Qualität im Wandel der Zeit
Vorsitz: B. Rinne (Berlin)

11:00 Evaluation des elektronischen Handbuchs des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) in Bayern
M. Socher (Oberschleißheim), R. Schulz (Oberschleißheim), J. Kuhn (Oberschleißheim), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), M. Wildner (Oberschleißheim), W. Hierl (München), A. Zapf (Oberschleißheim)

11:30 Hat die Amts- und Vertrauensärztliche Begutachtung bei veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen eine Zukunft? – Auftragsentwicklung in der Zentralen Medizinischen Gutachtenstelle (ZMGA) des Landes Berlin
M. Lenk (Berlin), E. Wiese-Steinbrück (Berlin)

12:00 Sachstand Einstellungsuntersuchungen
R. Lange (Mettmann)

11:00 – 12:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

Workshop: Gute Praxis GBE - Vorstellung der Pilotversion
D. Starke (Düsseldorf), J. Butler (Berlin), A. Starker (Berlin), G. Tempel (Bremen), C. Zühlke (Hannover)

Anmeldungen für den Workshop an: **starke@akademie-oegw.de**

Donnerstag, 23. April 2015

11:00 – 12:45, Saal 2

➤ Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
➤ Fachausschuss Psychiatrie / Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendpsychiatrie im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Kinder- und Jugendärzte wie Kinder- und Jugendpsychiater des ÖGDs im Aufwind

Vorsitz: M. Albers (Köln), G. Trost-Brinkhues (Aachen), S. van Eyck (Köln)

11:00 Weiterentwicklung der kinder- und jugendpsychiatrischen Fachkompetenz in Kommunen
A. Arnolds (Ratingen), S. van Eyck (Köln)

11:25 „Amtsschimmel oder Vorreiter – Die Arbeit eines Kinder- und Jugendpsychiaters in der Kommunalverwaltung"
C. Schulze (Oranienburg)

11:50 20 Jahre Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendpsychiatrie im Öffentlichen Gesundheitsdienst
A. Siemer-Eikelmann (Münster)

12:15 Bericht aus einer Arbeitsgruppe der AOLG: Beachtung/Beurteilung der psychischen Gesundheit in den Einschulungsuntersuchungen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Bundesländern
U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), H. Thaiss (Kiel)

Gemeinsame Abschluss-Diskussion

11:00 – 12:30, Saal 5b

➤ Fachausschuss Infektionsschutz

Impfen

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar)

11:00 Masern und Röteln in Deutschland – Stand der Elimination und Herausforderungen
D. Matysiak-Klose (Berlin)

11:20 Diskussion

11:30 Impfaktivitäten und Umsetzung einer erfolgreichen Impfpolitik in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)
M. Littmann (Rostock)

11:50 Diskussion

12:00 Epidemiologie und Prävention der invasiven Meningokokken-Erkrankungen in Deutschland.
J. Leidel (Köln)

12:20 Diskussion

11:00 – 12:30, Saal 5a

➤ Fachausschuss Umweltmedizin

Belastungen durch belebte Umwelt – 2
Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), R. Schmid (Günzburg)

11:00 Bekämpfung eines großflächigen Schabenbefalls im Landkreis Vechta
R. Staudt (Vechta)

11:30 Ameisen der Gattung Lasius - Gesundheitsschädling durch mechanische Keimverschleppung?
K. Gloyna (Rostock)

12:00 Eichenprozessionsspinner – Gesundheitsgefahren – Bekämpfungsstrategie im Landkreis Lüneburg
M. Wunderlich (Lüneburg)

Donnerstag, 23. April 2015

12:00 – 13:00, Klubraum I

➤ Pressekonferenz

13:30 – 15:30, Saal 2

➤ Kongresseröffnung

16:00 – 17:00, Saal 2

➤ Verleihung der Johann-Peter-Frank Medaille 2014

Johann Peter Frank gilt als Begründer des öffentlichen Gesundheitsdienstes, da er mit seiner Forderung nach Einführung einer „medicinischen Policey" schon 1810 dafür den Grundstein legte. Er ist vor allem international sehr anerkannt und wird als Wegbereiter für Hygiene und Öffentliche Gesundheit angesehen. Der BVÖGD ehrt mit der Vergabe der Johann-Peter-Frank Medaille sein Andenken und verleiht diese Auszeichnung an Personen, die sich in besonderer Weise für den öffentlichen Gesundheitsdienst einsetzen.

17:00 – 17:45, Saal 2

➤ Plenum 1 – ÖGD im Aufwind

Vorsitz: T. Menn (Berlin), M. Jenning (Bad Doberan)

Festvortrag –
Ärztekammer und ÖGD gemeinsam im Boot Gesundheitswesen
Andreas Crusius (Präsident der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern)

17:45 – 20:00, in der Industrieausstellung

➤ Get Together und offizielle Eröffnung der Industrieausstellung

J. Nießen (Hamburg)

ab 18:30, Saal 2

➤ Mitgliederversammlung BVÖGD

Fachausschuss:

- ➤ Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen
- ➤ GBE und Prävention
- ➤ Infektionsschutz
- ➤ Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- ➤ Psychiatrie
- ➤ Umweltmedizin
- ➤ Zahnmedizin
- ➤ Plenum

Wissenschaftliches Programm Freitag, 24.April 2015

08:30/09:00 – 10:00, in den jeweiligen Räumen der Fachausschüsse

➤ Posterpräsentationen der Fachausschüsse

Die Präsentationen der Fachausschüsse GBE und Prävention, Infektionsschutz sowie KJGD beginnen bereits um 08:30.

09:00 – 12:00, Saal 3

➤ Zahnmedizin

Sitzungen Block 2
Vorsitz: S. Breitenbach (Mannheim), C. Wempe (Hamburg)

09:00 Kariöse Initialläsionen: Fluoridierung, Versiegelung oder Infiltration?
C. Splieth (Greifswald)

09:30 Zahnärztliche Gesundheitsfrühförderung - Ergebnisse einer Langzeitstudie
K. Meyer (Hannover)

10:00 Diskussion / Pause

10:45 Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation: Ein Überblick
M. Giraki (Düsseldorf), W. Raab (Düsseldorf)

11:15 Postervorstellungen (S. 64) / Silbernes Ehrenzeichen (S. 92)
M. Schäfer (Düsseldorf)

11:45 Diskussion

Freitag, 24. April 2015

09:30 – 11:00, die Seminarräume werden kurzfristig bekanntgegeben

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

3 Fallseminare (Workshops) für Gutachterinnen und Gutachter – Teil 1
Vorsitz: T. Hilbert (Bremen), D. Behringer (Waiblingen), B. Rinne (Berlin)

Das Fallseminar soll Kolleginnen und Kollegen einen fachlichen Gedankenaustausch über schwierige oder besondere gutachterliche Fragestellungen oder Fallkonstellationen bieten. Im Alltag besteht oft keine Möglichkeit der Reflexion problematischer Gutachtenfälle. Das Fallseminar will im Sinne eines Workshops diese Lücke schließen helfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, eigene, bearbeitete oder noch nicht abgeschlossene Fälle mitzubringen.

Die Teilnehmeranzahl ist für jedes Fallseminar auf 15 Personen beschränkt.
Eine verbindliche Voranmeldung für beide Seminarteile zusammen ist notwendig an:
Dorothee.Meissner@lagus.mv-regierung.de

10:15 – 11:45, Saal 2

➤ Plenum 2 – ÖGD mitten im Wind

Gesundheitliche Versorgung von Migranten/Migrantinnen
Vorsitz: M. Albers (Köln), J. Rissland (Homburg/Saar), E. Hedtke (Rathenow)

10:15 Warum migrieren Menschen eigentlich?
M. Wilmes (Osnabrück)

10:45 Gesundheitliche Hilfen für Migranten ohne oder mit eingeschränktem Versicherungsschutz
M. Mylius (Erlangen)

11:15 Aktuelle infektionsepidemiologische Aspekte bei Migranten
L. Wieler (Berlin), angefragt

12:00 – 13:30, Saal 2

➤ Plenum 3 – Den Wind nutzen im ÖGD

Energiewende und Gesundheit
Vorsitz: C. Herr (München), G. Hauk (Rostock), A. Kaunzner (Aschaffenburg)

12:00 Die Energiewende im Bund und in Mecklenburg-Vorpommern
Ch. Pegel (Schwerin),
Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern

12:30 Hat die Energiewende Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung?
D. Plaß (Berlin)

13:00 Umweltmedizinische Relevanz von Hochspannungsleitungen und Aspekte zur Risikokommunikation
C. Herr (München)

16:30 - 18:00, Saal 2

➤ Plenum 4 – Frischer Wind im ÖGD

Aktuelles aus dem ÖGD
Vorsitz: J. Nießen (Hamburg), E. Bruns-Phillips (Hannover)

16:30 Sozial- und Rassenhygiene bei dem JPF-Medaillenträger Hans Harmsen
S. Schleiermacher (Berlin)

17:15 Diskussion

17:30 Das Präventionsgesetz: Die Rolle des ÖGD aus Sicht der BZgA
H. Thaiss (Köln), angefragt

Freitag, 24. April 2015

12:00 – 13:30

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

3 Fallseminare (Workshops) für Gutachterinnen und Gutachter – Teil 2
Vorsitz: T. Hilbert, (Bremen), D. Behringer, (Waiblingen), B. Rinne, (Berlin)

Die Seminarräume werden nach Anmeldung kurzfristig bekanntgegeben

13:00 – 16:00; 16:30 – 18:00, Saal 5b

➤ Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Workshop: Zukunftswerkstatt des KJGD

In der diesjährigen Zukunftswerkstatt wollen wir uns intensiv mit der "betriebsmedizinischen" Betreuung von Kindern und Jugendichen in den Gemeinschaftseinrichtungen befassen. Kinder mit Handicap und / oder auch chronischen Erkrankungen sollen in einem inklusiven System angemessen betreut werden. Wurden Kinder mit chronischen Erkrankungen wie z.B. Asthma, Nahrungsmittelallergien oder auch einem Diabetes mellitus bisher auch ohne viel Aufhebens in das Schulleben integriert, so wird jetzt oft der Ruf nach einer Einzelfallbegleitung oder sogar nach einem Pflegedienst laut. Welche Rechte und Pflichten haben Erzieherinnen und Lehrerinnen? Was kann für die Betreuung dieser Kinder von Eltern an Erzieherinnen und Lehrer "delegiert" werden, wann ist Eingliederungshilfe, wann Behandlungspflege erforderlich? Unterscheiden sich die Landesvorgaben?

Wie sieht die Situation in anderen europäischen Ländern aus, welche Lösungsmöglicheiten lassen sich aufzeigen? Lassen sich die Erfahrungen aus einigen Bundesländern mit „School Nurses" übertragen? Die Mitglieder der Arbeitsgruppe der DGSPJ zu diesem Thema werden berichten. Welche Konzepte können die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste entwickeln, um einen Beitrag zu inklusiven Gemeinschaftseinrichtungen zu leisten, bei denen das betroffene Kind und dessen Wohl im Mittelpunkt steht? Gelingt es uns, Anhaltspunkte für einen kommunale- und Ländergrenzen überschreitenden Konsens zu entwickeln? Wie lassen sich die "betriebsmedizinischen" Voraussetzungen für die Kinder und Jugendlichen im Setting Kindergarten und Schule beschreiben, damit Betreuung, Bildung und Teilhabe ernsthaft gelingen können? Wie gelingt es auch uns selbst, den Blick auf die Ressourcen

eines Kindes, einer Familie und des jeweiligen Systems zu lenken? Welche Barrieren im eigenen Denken gilt es zu überwinden? Die Ärztinnen und Ärzte in den Kinder- und Jugendgesundheitsdiensten sind wichtige Partner und Vermittler zwischen den Systemen, nicht nur zwischen ambulanter Medizin, Gemeinschaftseinrichtungen und politischen Vorgaben sondern auch Anwälte für Eltern und insbesondere für deren Kinder! Mit Sorgen nehmen wir die Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Erzieherinnen und Lehrern und insbesondere von Kindern und Jugendlichen wahr.

Kurze Impulsbeiträge der unten genannten Experten werden die Diskussion eröffnen. Ziel ist es, Anhaltspunkte zu formulieren und auf einen länderübergreifenden Konsens in der Betreuung und Begleitung der Gemeinschaftseinrichtungen durch die Kinder- und Jugendärztlichen Dienste hin zu wirken. Die Entwicklungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Stärken des KJGD in diesen konsensualen Prozessen liegt – das wollen wir auch für die "betriebsmedizinische" Begleitung der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinschaftseinrichtungen erreichen.

Beteiligen Sie sich an diesem Prozess, beteiligen Sie sich im Vorfeld und an diesem Tag an der Diskussion. Der Fachausschuss KJGD mit Frau Regine Bresler, Frau Dr. Ingrid Carl und Frau Dr. Trost-Brinkhues wird dabei von zahlreichen Experten wie Frau Dr. Gabriele Ellsäßer, Frau Dr. Ulrike Horacek, Frau Dr. Bettina Langenbruch, Frau Dr. Gabriele Oefner, Frau PD Dr. Erika Sievers und Frau Dr. Susanne Stronski aus der Schweiz unterstützt.

Kommen Sie zur Zukunftswerkstatt des KJGD!

Die Teilnehmerzahl ist auf 96 Personen beschränkt.
Anmeldung an:
Gabriele.Trost-Brinkhues@staedteregion-aachen.de.

Freitag, 24. April 2015

14:00 – 16:45 Saal 3

➤ Zahnmedizin

Sitzungen Block 3

Vorsitz: G. Hantzsche (Pirna), E. Kettler (Arnstadt)

14:00 Früherkennung kariöser Läsionen in der Reihenuntersuchung – Wie geht das?
J. Kühnisch (München)

14:30 Evidenz ist gleich Versorgung? - Das Beispiel der Kariesexkavation
F. Schwendicke (Berlin)

15:00 Diskussion / Pause

15:30 Mundgesundheit für junge Familien. Saubere Zähne, gesundes Zahnfleisch – von Anfang an
R. Farhumand (Hamburg)

16:00 Zahnmedizinische Betreuung von Pflegebedürftigen in Mecklenburg-Vorpommern
A. Löw (Schwerin)

16:30 Diskussion

16:00 – 16:30, Saal 2

➤ Preisverleihungen Posterpreis

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar)

17:00 – 18:00, Saal 3

➤ Delegiertenversammlung BZÖG

Fachausschuss:

- ➤ Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen
- ➤ GBE und Prävention
- ➤ Infektionsschutz
- ➤ Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- ➤ Psychiatrie
- ➤ Umweltmedizin
- ➤ Zahnmedizin
- ➤ Plenum

Wissenschaftliches Programm Samstag, 25.April 2015

09:00 – 10:30, Saal 6

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Lehrergesundheit
Vorsitz: K. Schröer (München)

09:00 Erste Erfahrungen mit betrieblichem Eingliederungsmanagement (BEM) an Schulen in Rheinland-Pfalz
D. Rose (Mainz)

09:30 Lehrergesundheit - individuelle und systemische Aspekte zwischen Flow und Burnout: berufsbezogene Präventions- und Behandlungsansätze und die Rolle des Amtsarztes
A. Hillert (Prien)

09:00 – 10:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

Workshop: Gesunde Städte-Arbeit im ÖGD
F. Beier (Nürnberg), H. Wolter (Frankfurt/Main)

Anmeldungen für den Workshop an:
starke@akademie-oegw.de

Samstag, 25. April 2015

09:00 – 10:30, Saal 5b

➤ Fachausschuss Infektionsschutz

Hygiene
Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach)

09:00 Hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen in Krankenhäusern und Reha-Kliniken in Mecklenburg-Vorpommern – Ergebnisse 2013/2014
C. Backhaus-Pohl (Rostock), J. Haak (Greifswald), R. Poldrack (Greifswald)

09:20 Diskussion

09:30 Befragung von Tuberkulose-Erkrankten in Düsseldorf – Eine Auswertung sozio-ökonomischer Fragestellungen
C. Karge (Düsseldorf), M. Schäfer (Düsseldorf), U. Lang (Düsseldorf), K. Göbels (Düsseldorf)

09:50 Diskussion

10:00 Antibiotikaverbrauchssurveillance nach § 23 IfSG, 2011 – eine neue Herausforderung für Krankenhäuser und Gesundheitsämter – Daten aus Frankfurt am Main, 2012 und 2013
U. Heudorf (Frankfurt/Main), A. Hausemann (Frankfurt/Main)

10:20 Diskussion

Samstag, 25. April 2015

09:00 – 10:30, Saal 2

➤ Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Adäquate Betreuung von Flüchtlingskindern – eine Herausforderung für den KJGD
Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen), R. Bresler (Kassel)

09:00 „Seiteneinsteiger": Anforderungen an die Begutachtung aus Sicht des Infektionsschutzes
V. Bochat (Aachen)

09:25 Hilfen zur Beurteilung der Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen sowie zum schulischen Förderbedarf
I. Carl (Dresden)

09:50 Möglichkeiten und Grenzen der Versorgung vor Ort
S. Kurreck (Duisburg)

10:10 Model of good practice
N.N.

09:00 – 10:30, Saal 7

➤ Fachausschuss Psychiatrie

UN-Behindertenrechts-Konvention: Menschenrechte und Inklusion
Vorsitz: K. Petzold (Eutin)

09:00 Medizinethische Aspekte von Inklusion und Zwangsbehandlung
A. Lob-Hüdepohl (Berlin)

10:00 Diskussion zum Vortrag

09:00 – 10:30, Saal 5a

➤ Fachausschuss Umweltmedizin

Verschiedenes
Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), G. Hauk (Rostock)

09:00 Pflanzenschutzmittel und Arzneimittel – Spurenstoffe im Roh- und Trinkwasser
T. Licha (Göttingen)

09:30 Umweltmedizinische Bewertung des Fracking
R. Suchenwirth (Hannover)

10:00 Rückgang der Exposition von Kindern gegenüber Zigarettenrauch in Lebensumwelten nach Einführung der Nichtraucherschutzgesetzgebung in Bayern
S. Kolb (München), L. Liang (München), L. Hendrowarsito (München), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), C. Herr (München), G. Bolte (München)

09:00 – 12:00, Saal 3

➤ Zahnmedizin

Sitzungen Block 4

Vorsitz: U. Niekusch (Heidelberg), P. Petrakakis (Düsseldorf)

09:00 Verhaltensformung und Hypnose in der Kinderbehandlung
W. Kuwatsch (Rostock)

09:30 Zähneputzen - Videobeobachtungen von Mundhygieneverhalten
T. Winterfeld (Gießen), N. Schlüter (Gießen), C. Ganß (Gießen)

10:00 Diskussion / Pause

10:45 Gibt es eine Chance für Füllungen in Milchzähnen?
R. Santamaria (Greifswald)

11:15 Verbesserung der Mundgesundheit von demenziell erkrankten Senioren im Pflegeheim
A. Zenthöfer (Heidelberg), A. J. Hassel (Heidelberg), P. Rammelsberg (Heidelberg)

11:45 Diskussion

Samstag, 25. April 2015

11:00 – 12:30, Saal 6

➤ Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Lehrergesundheit

Vorsitz: D. Meissner (Schwerin)

11:00 CARE – Chancen auf Rückkehr ermöglichen: Neue Wege zur Gesundheit in Schulen und Studienseminaren
K. Kayser (Hannover)

11:30 Lehrergesundheit-Begutachtung nach TVL und Verweisbarkeit von tarifbeschäftigten Lehrkräften – Beispiel aus der Begutachtungspraxis im Land Sachsen-Anhalt
N. Schneemilch (Magdeburg)

12:00 Begutachtung zur Dienstfähigkeit – Rolle des Amtsarztes?
B. Buhr-Riehm (Braunschweig)

Samstag, 25. April 2015

11:00 – 12:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

Fokus integrierte Gesundheitsberichterstattung

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

11:00 Entwicklungsstand einer integrierten kommunalen Gesundheitsberichterstattung in Nordrhein-Westfalen
N. Rosenkötter (Bielefeld), B. Borrmann (Bielefeld)

11:30 Studie „Älter werden in München" – Ausgewählte Ergebnisse zu Gesundheit und Umweltbedingungen
D. Wohlrab (München), G. Spies (München)

12:00 Nutzung von Daten zur Gesundheit im Alter aus drei repräsentativen Querschnitt-Erhebungen sowie einer Langzeitkohortenstudie für die Gesundheitsberichterstattung und den „Pakt für Prävention" in Hamburg
G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), K. Stender (Hamburg), U. Dapp (Hamburg)

11:00 – 12:30, Saal 5b

➤ Fachausschuss Infektionsschutz

Infektionsschutz von Asylbewerbern

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar)

11:00 Ausbrüche von meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Gemeinschaftsunterkünften von Asylbewerbern in Deutschland 2001 – 2013
A. Kuehne (Berlin), A. Gilsdorf (Berlin)

11:15 Diskussion

11:20 Tuberkulose bei somalischen Asylanten in der Zentralen Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Rheinland-Pfalz, Trier
C. Bartz (Trier), H. Michels (Trier)

11:35 Diskussion

11:40 Bestimmung des VZV (IgG) Status bei Asylsuchenden in Mecklenburg-Vorpommern
T. Sasse (Rostock), E. Demikhovska (Rostock), N. Sielaff (Rostock), A. Keuchel (Rostock), G. Ziems (Rostock), M. Littmann (Rostock)

11:55 Diskussion

12:00 Rolling stones: Ausbrüche und Transmission impfpräventabler Erkrankungen in Asylbewerberunterkünften in Nordrhein-Westfalen
S. Thole (Münster), A. Maisa (Münster), C. Grabe (Siegen), A. Jurke (Münster), I. Daniels-Haardt (Münster)

12:15 Diskussion

12:20 Abschlussdiskussion

11:00 – 12:30, Saal 2

➤ Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Der KJGD - ein starker Partner früher Bildung
Vorsitz: I. Carl (Dresden), G. Oefner (Kassel)

11:00 ELIAS - „ElternImpulsAnleitungSprache"
H. Frey (Wiesbaden), C. Rossel (Wiesbaden)

11:15 Multiplikatorenschulungen: über die Erzieherinnen zu den Kindern
L. Schlee-Tullius (Aachen)

11:30 Der KJGD als Partner für (Früh-) Förderung, Screening und Diagnose (u. a. „Sprachleitfaden" und das Konsensuspapier zur Sprachstandsdiagnostik)
G. Trost-Brinkhues (Aachen)

12:00 BESS - das Bayerische Einschulungssprachscreening
G. Hölscher (Oberschleißheim), P. Stumpf (München), M. Grohnfeldt (München), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)

12:20 Gemeinsame Abschlussdiskussion

Samstag, 25. April 2015

11:00 – 12:30, Saal 7

➤ Fachausschuss Psychiatrie

UN-Behindertenrechts-Konvention / Aktuelles
Vorsitz: D. Gagel (Berlin)

11:00 Statements von Betroffenen und Angehörigen zum Thema UN-BRK

11:30 Sozialpsychiatrische Versorgung in der Hansestadt Rostock
A. Wrocziszewski (Rostock), S. Paulaeck (Rostock)

12:00 Crystal Meth aus psychiatrischer Sicht
N. N.

11:00 – 12:30, Saal 5a

➤ Fachausschuss Umweltmedizin

Energiewende und Gesundheit
Vorsitz: C. Herr (München), R. Schmid (Günzburg)

11:00 Wohin mit dem Atommüll? – Sicht des Bundesumweltministeriums
N.N.

11:30 Wohin mit dem Atommüll? – Sicht der Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS)
K.-J. Brammer (Essen)

12:00 Hat der Betrieb von Windenergieanlagen negative Folgen für die Gesundheit der Anwohner?
D. Twardella (München)

Samstag, 25. April 2015

13:00 – 14:30, Saal 5a

➤ Satellitensymposium

ÖGD und reisemedizinische Beratung
Vorsitz: A. Kaunzner (Aschaffenburg), W. Strauch (Bamberg)

Ausführliches Programm und Möglichkeit zur Anmeldung unter:
www.fachgesellschaft-reisemedizin.de

Fachausschuss:

- ➤ Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen
- ➤ GBE und Prävention
- ➤ Infektionsschutz
- ➤ Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- ➤ Psychiatrie
- ➤ Umweltmedizin
- ➤ Zahnmedizin

Posterpräsentation
Referentenliste
Rahmenprogramm

Poster

Die Präsentationen der Fachausschüsse GBE und Prävention, Infektionsschutz sowie KJGD beginnen bereits um 08:30.
Die Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes freuen sich über zahlreiche Posterein-reichungen, in denen Erfahrungen und Arbeitsergebnisse präsentiert werden.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre Erfahrungen und Ihre Aktionen im Gesundheitsamt oder Ihrem Institut mit den Posterautoren zu diskutieren.

Präsentation und Diskussion

Freitag, 24.04.2015, 08:30/09:00 – 10:00
in den Räumen der jeweiligen Fachausschüsse.

Die Präsentationen der Fachausschüsse GBE und Prävention, Infektionsschutz sowie KJGD beginnen bereits um 08:30 Uhr.

Die drei besten Poster werden mit Geldpreisen und Urkunden prämiert:

1. Preis: 500,-€
2. Preis: 300,-€
3. Preis: 200,-€

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet am Freitag, 24.04.2015 um 16:00 Uhr in Saal 2 statt.

08:30, Saal 4

➤ Fachausschuss GBE und Prävention

ÖGD Science-Slam
Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), G. Tempel (Bremen)

Die Poster werden im Rahmen einer 5-minütigen Präsentation vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

01. J1-Initiative: „Every hero needs a doctor" Neuere Ansätze zur Verbesserung der Teilnahme an der, Jugendgesundheitsuntersuchung (J1)
U. Traub (Ludwigsburg), R. Schmierer (Ludwigsburg), T. Kauth (Ludwigsburg), S. Kempf (Ludwigsburg), T. Schönauer (Ludwigsburg)

02. Wegweiser Sexualpädagogik für Jugendliche
C. Cormann (Aachen), S. Oheim (Aachen), V. Bochat (Aachen)

03. Gesundheitsbericht der Hansestadt Rostock 2013
A. Stürtz (Rostock), K. Schünemann (Rostock), M. Schwarz (Rostock), T. Elkeles (Neubrandenburg)

04. Gesundheitsberichterstattung im Landkreis Teltow-Fläming (Brandenburg), Bericht des Gesundheitsamtes
R. Lehmann (Luckenwalde), A. Bauroth (Luckenwalde)

05. Patientenorientierung in der ambulanten Versorgung. Ergebnisse des NRW-Gesundheitssurveys 2012
D. Bluemke (Bielefeld), N. Rosenkötter (Bielefeld), M. Mensing (Bielefeld)

06. Untersuchung des Spektrums viraler Respirationstrakterreger in der Influenza Hochsaison 2013/14 in Bayern
S. Heinzinger (Oberschleißheim), C. Hartberger (Oberschleißheim), A. Sing (Oberschleißheim), U. Eberle (Oberschleißheim)

07. Tuberkulose in der Region Hannover
S. Gerdes (Hannover), H. Heykes-Uden (Hannover), M. Yilmaz (Hannover)

08. Die „Normalität" in der Arbeit des Gesundheitsamtes der „Seestadt Rostock" 1935-1945
M. Schwarz (Rostock)

09. Der ÖGD als Standortfaktor
G. Schmolz (Stuttgart)

10. ÖGD und Internet - Die wichtigsten Begriffe in einer Tag-Cloud
M. Dörr (Neuss)

08:30, Saal 5b

➤ Fachausschuss Infektionsschutz

Vorsitz: J. Rissland (Homburg/Saar), B. Bornhofen (Offenbach)

11. MRE-Netzwerk Kreis Olpe als beispielhaftes Projekt für die stationäre Versorgung im ländlichen Raum
B. Adams (Olpe), C. Ochel (Olpe)

12. Krank in Kita und Schule - Infektionsschutz in Gemeinschaftseinrichtungen
C. Cormann (Aachen), B. Hermanns (Aachen), V. Bochat (Aachen)

13. Daten zur Struktur- und Prozessqualität der Händehygiene in den Krankenhäusern Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der krankenhaushygienischen Überwachung
S. Körbel (Schwerin), U. Rohr (Schwerin)

14. Erfolgreiche lokale antiseptische Wundbehandlung eines 4 MRGN Erregers: Acinetobacter baumannii mit Carbapenemase, Typ OXA-72 in der Humanitären Sprechstunde des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main
P. Jungk (Frankfurt am Main), U. Anders (Frankfurt/Main)

15. Impfbuchvorlagepflicht in Schulen neu in Bayern seit 2013: ist sie erfolgreich? _x000D_Eine erste Evaluation anhand der Impfbuchvorlageraten in den 6. Klassen
M. Ludwig (Erlangen), G. Hölscher (Oberschleißheim), T. Schneider (Oberschleißheim), C. Klinc (München), R. Fischer (München), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), W. Hierl (München), B. Liebl (Oberschleißheim)

16. Anonyme STI-Sprechstunde der Gesundheitsämter: Studie zu Infektionsrisiken und Gründen für den Besuch der Sprechstunde
M. Scharlach (Hannover), A. Baillot (Hannover)

17. Häufung von Hepatitis E-Infektionen im Landkreis Wittenberg 2014 T. Benter (Lutherstadt Wittenberg)
S. Göbel (Lutherstadt-Wittenberg), C. Kohlstock (Magdeburg), T. Moeller (Lutherstadt-Wittenberg), J. Wenzel (Regensburg), M. Hable (Lutherstadt-Wittenberg)

18. Erfolgreiche Gesetzesänderung: Meldedaten werden vom Gesundheitsamt schneller an das Robert Koch-Institut übermittelt.
J. Schumacher (Berlin), D. Schumacher (Berlin), M. Diercke (Berlin), M. Salmon (Berlin), I. Czogiel (Berlin), H. Claus (Berlin), A. Gilsdorf (Berlin)

19. Untersuchung einer Häufung von Kryptosporidiose-Erkrankungen in einer Schulklasse nach Besuch eines Erlebnisbauernhofs
I. Freudenau (Münster), M. Gubba (Gütersloh), C. Kelm-Dirkmorfeld (Gütersloh), M. Lunemann (Münster), U. van Treeck (Münster), P. Vogt (Gütersloh), I. Daniels-Haardt (Münster), A. Jurke (Münster)

20. Mortalität durch infektiöse und parasitäre Krankheiten in Deutschland 1998-2012
M. Teroerde (Mainz), I. Zoellner (Stuttgart)

21. Einsatz nichtparametrischer Kontrollkarten zur Visualisierung von Infektionsdaten für die Surveillance in Baden-Württemberg
I. Zoellner (Stuttgart), F. Koehler (Stuttgart)

22. Kompendium zu aktuellen Fragen der Hygiene in Kita, Krippe und Kindergarten mit Mustertabellen für den Hygieneplan nach § 36 IfSG
B. Geisel (Stuttgart)

23. Asylanten-Sprechstunde im Kreis Heinsberg
M. Stawinoga (Heinsberg)

24. Der Totenschein als Informationsquelle für Schutzmaßnahmen im Umgang mit dem Verstorbenen
H. Graß (Düsseldorf)

08:30, Saal 2

➤ Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen)

Die Poster werden im Rahmen einer 5-minütigen Präsentation vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

25. "Schule sucht Impfpass" - Impfschutz-Initiative einer Berufsbildungsklasse
M. Weber (Saarlouis), C. Rupp (Saarlouis)

26. Adipositas bei Einschulungskindern in Bayern: Drei Referenzsysteme im Vergleich
R. Schulz (Oberschleißheim), T. Schneider (Oberschleißheim), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)

27. Schuleingangsuntersuchungen- ein Setting auch für die Impfberatung von Erwachsenen?
R. Breidenbach (Dortmund), K. Simon (Bielefeld)

28. Subjektive Gesundheit und gesundheitsrelevantes Verhalten von Sechstklässlern in Sachsen-Anhalt: ein Survey der Gesundheitsberichterstattung des Landes
G. Wahl (Magdeburg), M. Julien (Magdeburg)

29. Koordinierung von Familienhebammen durch das Gesundheitsamt im Rahmen der Bundesinitiative "Frühe Hilfen"
M. Hable (Lutherstadt Wittenberg), V. Richter (Lutherstadt Wittenberg), M. Heinze (Lutherstadt Wittenberg), B. Volkert (Lutherstadt Wittenberg)

30. Chronische Krankheit und Bildungschancen Vorstellung der Kindergesundheitsstudie ikidS* (ich komme in die Schule) Erste Zwischenergebnisse
G. von der Weiden (Mainz), D. Hoffmann (Mainz)

31. Familienkinderkrankenschwestern zwischen Prävention und Kinderschutz
C. Fischer (Stuttgart), T. Bischof (Stuttgart), A. Galante-Gottschalk (Stuttgart), H. Tropp (Stuttgart), S. Ehehalt (Stuttgart)

32. Interdisziplinäre Zusammenarbeit des Gesundheitsbereichs mit der Kinder- und Jugendhilfe im Bereich des Kinderschutzes
G. Morlock (Oberschleißheim), A. Hachmeister (Oberschleißheim), I. Gold (München), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim)

33. Sprachscreening – wichtige Etappe auf dem Bildungsweg in Mannheim
R. Tuncer-Klaiber (Mannheim), P. Schäfer (Mannheim)

34. U3 Gesundheits-Sprechstunde im Quartier
S. Fuchs (Mülheim), N. Lobeck-Chenard (Mühlheim)

35. Gemeinsame „Schulabsentismus"-Sprechstunde der Kinder- und Jugendmedizin und Kinder- und Jugendpsychiatrie des Gesundheitsamtes Frankfurt am Main
B. Gerhards (Frankfurt/Main), M. Huber (Frankfurt/Main)

09:00, Saal 5a

➤ Fachausschuss Umweltmedizin

Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), G. Hauk (Rostock)

36. Projekt „Mehr Ruhe in Kindertageseinrichtungen" – Ein Projekt zur Erstellung landeseinheitlicher Empfehlungen für Raumakustik in Kindertageseinrichtungen
B. Peipert (Rostock), G. Hauk (Rostock)

37. Wen juckt das schon? – Ergebnisse einer Umfrage zur Belastung der Bevölkerung mit Brennhaaren des Eichenprozessionsspinners in MV
K. Gloyna (Rostock), F. Arndt (Rostock), M. Littmann (Rostock)

38. Naphtalinbelastungen der Raumluft – Ein Beispiel einer misslungenen Sanierung
J. Hameister (Rostock), G. Hauk (Rostock)

39. Die Realisierung der Aufgaben des Hafenärztlichen Dienstes in der Hansestadt Rostock in Kooperation mit einem Klinikum
K. Neuber (Rostock), M. Schwarz (Rostock), A. Helsper (Rostock), J. Herzberg (Rostock)

40. Asthma- und Allergieprävalenz bei Einschulungskindern in Bayern zeigen Plateau: Ergebnisse aus drei Querschnittsstudien von 2004 bis 2013
A. Weber (München), C. Herr (München), N. Meyer (München), L. Hendrowarsito (München), R. von Kries (München), E. von Mutius (München), U. Nennstiel-Ratzel (Oberschleißheim), S. Kolb (München), G. Bolte (München)

41. Untersuchung von Hausbrunnen in der Nachbarschaft von Erdgasförderaktivitäten
K. Wollin (Hannover), R. Huppmann (Hannover), K. Nohr (Hannover), J. Laß (Hannover), M. Jabs (Rotenburg / Wümme), F. Stümpel (Rotenburg / Wümme)

42. Globale Erwärmung: Zunahme Arthropoden-übertragener Infektionen in Deutschland?
P. Kimmig (Stuttgart), T. Naucke (Stuttgart), S. Pluta (Stuttgart), U. Mackenstedt (Stuttgart)

11:15, Saal 3

➤ Zahnmedizin

Vorsitz: M. Schäfer (Düsseldorf)

43. Mundgesund trotz Handicap – Ein Projekt zur Förderung der Mundgesundheit bei meist jungen Erwachsenen mit Behinderung
U. Knappstein (Unna)

44. Regionaler Anteil kariesfreier Vorschulkinder – eine cluster-randomisierte Studie in Südhessen
A. Dartsch (Rostock), M. Herzog (Rostock), R. Weißbach (Rostock)

OCULUS Binoptometer® 4P

Sehtestung auf höchstem Niveau – mit dem OCULUS Binoptometer® 4P

Prüfung des Kontrastsehens, des Dämmerungssehens und der Blendempfindlichkeit

Unsere Lösungen für Arbeitsmediziner

Zuverlässige Diagnostik in der Arbeitsmedizin, bewährte Technik, auf die Sie sich verlassen können. Entwicklungserfahrung, Beratung und Schulung – alles aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

www.oculus.de/arbeitsmedizin

OCULUS®

Referenten und Vorsitzende

Referenten und Vorsitzende

Adams, Bettina	Dr., Kreis Olpe, Amtsärztin, Olpe
Albers, Matthias	Dr., Stadt Köln, Gesundheitsamt, Abteilungsleiter Soziale Psychiatrie, Köln
Arnolds, Antje	Kreisgesundheitsamt Mettmann, Sozialpsychiatrischer Dienst/ Fachärztin für Nervenheilkunde, Ratingen
Backhaus-Pohl, Christiane	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales, Dezernat Krankenhaushygiene, FB Hygienische Untersuchungen, Rostock
Bartz, Christoph	Dr., Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Gesundheitsamt, Trier
Behringer, Dagmar	Dr., Gesundheitsamt Waiblingen, Waiblingen
Beier, Fred	Dr., Stadt Nürnberg, Gesunde Städte Netzwerk, Nürnberg
Bochat, Verena	Dr., Gesundheitsamt StaedteRegion Aachen, Infektionsschutz, Aachen
Bornhofen, Bernhard	Dr., Stadtverwaltung Offenbach, Leiter Gesundheitsamt, Offenbach
Brammer, Klaus-Jürgen	Dr., GNS Gesellschaft für Nuklear-Service mbH, Stabsabteilung Grundsatzfragen Endlagerung, VGE, Essen
Bräunling, Stefan	Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit, Geschäftsstelle, Berlin
Breitenbach, Sabine	Dr., Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Mannheim
Bresler, Regine	Gesundheitsamt Region Kassel, Kinder- und Jugendgesundheit/ Allgemeine Prävention, Kassel
Bruns-Philipps, Elke	Dr., Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover
Buhr-Riehm, Brigitte	Dr., Leiterin des Gesundheitsamtes, GA Braunschweig, Braunschweig
Carl, Ingrid	Dr., Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Dresden
Carstens, Angela	Dr., Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz, Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau, Groß-Gerau
Cormann, Cathrin	Gesundheitsamt StädteRegion Aachen, Infektionsschutz, Aachen
Crusius, Andreas	Dr., Präsident der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Rostock
Dartsch, Andreas	Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie, Rostock
Dörr, Michael	Dr., Gesundheitsamt Rhein-Kreis Neuss, Amtsleitung, Neuss
Duty, Oliver	Dr., Landesamt für Gesunheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Gesundheit, Dezernat Umwelthygiene und Umweltmedizin, Rostock
Eichinger, Brigitte	Referat für Gesundheit und Umwelt, Hygiene und Umweltmedizin, München
Ellsäßer, Gabriele	Dr., Abteilung Gesundheit im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Zossen
Farhumand, Roschan	Dr., DAK Gesundheit, Zahnärztliche Leistungen, Hamburg
Fischer, Cordelia	Dr., Gesundheitsamt Stuttgart, Kinder- und Jugendgesundheit, Stuttgart
Freudenau, Inga	Dr., Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen, Fachgruppe Infektiologie und Hygiene, Münster
Frey, Helga	Dr., Gesundheitsamt Wiesbaden, Kinder-, Jugend- und Zahnärztlicher Dienst, Wiesbaden
Fuchs, Susanne	Gesundheitsamt, Beratungsstelle für behinderte Kinder und Jugendliche, Mülheim
Gagel, Detlev	Dr., Dipl. Psych., Gesundheitsamt Pankow, Sozialpsychiatrischer Dienst, Berlin
Geisel, Bertram	Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Kommunalhygiene, Stuttgart
Gerdes, Silke	Fachbereich Gesundheit der Region Hannover, Hannover
Gerhards, Bernhard	Dipl. Psych., Amt für Gesundheit Frankfurt am Main, Diplom-Psychologe, Frankfurt am Main
Giraki, Maria	Dr., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Endodontologie, Düsseldorf

Gloyna, Kai Dipl.-Biol., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Gesundheit, Dezernat Umwelthygiene und Umweltmedizin, Rostock

Göbels, Klaus Dr., Landeshauptstadt Düsseldorf, Gesundheitsamt, Düsseldorf

Gottschalk, Constanze Dr., Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Dezernat 21 Gesundheits- und Hygienemanagement, Magdeburg

Graß, Hildegard Lilly PD Dr., Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf

Hable, Michael Dr., Gesundheitsamt, Amtsarzt / Fachdienstleiter, Lutherstadt Wittenberg

Hameister, Jörn Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Gesundheit, Dezernat Umwelthygiene und Umweltmedizin, Rostock

Hantzsche, Grit Dr., Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landratsamt, Abt. Gesundheit, Kinder- und Jugendzahnärztl. Dienst, Pirna

Hauk, Gerhard Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abteilung Gesundheit, Dezernat Umwelthygiene und Umweltmedizin, Rostock

Heinzinger, Susanne Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Humane Infektiologie, Oberschleißheim

Heißenbüttel, Heiko Dr., Gesundheitsamt Bremerhaven, Sozialpsychiatrischer Dienst/ Sozialmedizinischer Dienst für psychisch kranke, suchtkranke und geistig und mehrfach behinderte Menschen, Bremerhaven

Hedtke, Erich Dr., Amtsarzt, Amtsleiter Gesundheitsamt, Rathenow

Helmeke, Carina Dr., Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, European Programme for Intervention Epidemiology Training (EPIET), Magdeburg

Herr, Caroline Prof. Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Präsidentin der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP), München

Heudorf, Ursel Prof. Dr., Amt für Gesundheit, Medizinische Dienste und Hygiene, Frankfurt am Main

Heusler, Jörg Fachdienst Gesundheit, LK Vorpommern-Rügen, Fachdienstleiter, Stralsund

Hilbert, Thomas Dr., Gesundheitsamt der Stadt Bremen, Bremen

Hillert, Andreas Prof. Dr., Schön Klinik Roseneck, Prien

Hölscher, Gabriele Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, GE 4, Oberschleißheim

Horacek, Ulrike Dr., Kreis Recklinghausen, Leiterin Fachdienst Gesundheit, Recklinghausen

Jung, Felicitas Gesundheitsamt, Sozialmedizinischer Dienst und Gesundheitsberichterstattung, Bremen

Jungk, Petra Tiarks Dr., Gesundheitsamt Frankfurt am Main, Medizinische Dienste, Sachgebietsleiterin und stellvertretende Abt.leitung, Frankfurt am Main

Karge, Christine Gesundheitsamt Düsseldorf, Stabsstelle der Amtsleitung, Düsseldorf

Kayser, Karin Niedersächsisches Kultusministerium, Referat Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement in Schulen und Studienseminaren, Hannover

Kettler, Erdmuthe Dipl.-Stom., Landratsamt Ilm-Kreis, Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst, Arnstadt

Kimmig, Peter Prof. Dr., Universität Hohenheim, Inst. Zoologie, Fg Parasitologie, Stuttgart

Kaunzner, Andreas Gesundheitsamt Aschaffenburg, Aschaffenburg

Knappstein, Ulrike Dr., Kreis Unna, Gesundheit und Verbraucherschutz, Zahnärztlicher Dienst, Unna

Kolb, Stefanie Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet AP 2, München

Kuehne, Anna Robert Koch-Institut, Infektionsepidemiologie, Berlin

Kühnisch, Jan PD Dr., Ludwig-Maximilians-Universität München, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, München

Kurreck, Sandra	Dr., Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Duisburg
Kuwatsch, Wolfgang	Dr., Rostock
Lange, Rudolf	Dr., Gesundheitsamt Mettmann, Amtsleiter, Mettmann
Langenbruch, Bettina	Dr., Fachbereich Gesundheit, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Landkreis Hildesheim, Hildesheim
Lehmann, Rüdiger	Gesundheitsamt Teltow-Fläming, Gesundheitsberichterstattung, Luckenwalde
Leidel, Jan	Dr., Vorsitzender der STIKO, Köln
Lenk, Marion	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, Zentrale Medizinische Gutachtenstelle (ZMGA) Gruppenleiterin, Rangsdorf
Leyk, Thomas	Dr., Gesundheitsamt, Sozialpsychiatrischer Dienst, Rostock
Licha, Tobias	Dr., Universität Göttingen, Geowissenschaftliches Zentrum, Göttingen
Littmann, Martina	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V, Abteilung Gesundheit; Abteilungsleiterin, Rostock
Lobeck-Chenard, Nicole	Dr., Gesundheitsamt, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Mühlheim
Lob-Hüdepohl, Andreas	Prof. Dr., Berliner Institut für christliche Ethik und Politik (ICEP), Geschäftsführer des ICEP, Berlin
Löw, Angela	Dr., Vorstand der Zahnzärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, Referentin für Alters- und Behindertenzahnkunde, Schwerin
Ludwig, Maria-Sabine	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Geschäftsstelle LAGI, Erlangen
Matysiak-Klose, Dorothea	Dr., Robert Koch-Institut, Fachgebiet Impfprävention, Berlin
Meissner, Dorothee	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Landeskoordinierungsstelle für ärztliche Begutachtung für die Landesverwaltung, Schwerin
Menn, Thomas	Dr., Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Potsdam

Referenten und Vorsitzende

Meyer, Karen	Dr., Medizinische Hochschule Hannover, Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde, Hannover
Morlock, Gabriele	Dipl.-Biol., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Sozialmedizin, Oberschleißheim
Mylius, Maren	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Erlangen
Nachtmann, Juliane	Stadtverwaltung Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Soziales und Gesundheit, Potsdam
Nennstiel-Ratzel, Uta	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Gesundheit / Sachgebietsleitung GBE, Epidemiologie,Sozialmedizin, Oberschleißheim
Neuber, Kerstin	Dr., Gesundheitsamt Hansestadt Rostock, Abteilung Hygiene und Infektionsschutz, Rostock
Niekusch, Uwe	Dr., Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Zahnärztlicher Dienst, Heidelberg
Nießen, Johannes	Dr., Gesundheitsamt HH-Altona, Amtsleiter, Hamburg
Oefner, Gabriele	Dr., Amtsleiter Gesundheitsamt Region Kassel, Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention, Kassel
Pegel, Christian	Minister, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Peipert, Benjamin	Dipl.-Ing., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Abtelung Gesundheit, Dezernat Umwelthygiene und Umweltmedizin, Rostock
Petrakakis, Pantelis	Dr., Gesundheitsamt Rhein-Erft-Kreis, Zahnärztlicher Dienst, Bergheim
Petzold, Klaus	Kreis Ostholstein, Sozialpsychiatrischer Dienst, Eutin
Pfaff, Günter	Dr. Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 95, Epidemiologie und Gesundheitsberichtserstattung, Stuttgart
Plaß, Dietrich	Dr., Umweltbundesamt, Fachgebiet Expositionsschätzung, gesundheitsbezogene Indikatoren, Berlin

Pohl, Gordon	Gesundheitsamt Frankfurt, Abteilung 2 - Medizinische Dienste und Humanitäre Sprechstunden, Frankfurt am Main
Richter, Viola	Gesundheitsamt, GBE, Lutherstadt Wittenberg
Rieger-Ndakorerwa, Gudrun	Dr., Gesundheitsamt Hamburg-Eimsbüttel, Leitung, Hamburg
Rinne, Bettina	Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin, Berlin
Rissland, Jürgen	Dr., Institut für Virologie/Staatliche Medizinaluntersuchungsstelle, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar
Rohr, Ute	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
Rose, Dirk-Matthias	Prof. Dr., Inst. f. Lehrergesundheit am Inst. f. Arbeits-, Sozial- & Umweltmed. der Uni-medizin Mainz, wissenschaftlicher Leiter, Mainz
Rosenkötter, Nicole	Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen, Gesundheitsberichterstattung/wiss. MA, Bielefeld
Santamaria, Ruth	Dr., Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Abt. für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde, Greifswald
Sasse, Tilo	Dr., Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern, Infektionsschutz, Rostock
Sauerland, Claudia	Dr., Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz Kreis Unna, Zahnärztlicher Dienst, Unna
Schäfer, Michael	Dr., Gesundheitsamt, Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder- und Jugendliche, Düsseldorf
Scharlach, Martina	Dr., Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Infektionsepidemiologie, Hannover
Schlee-Tulius, Lidoa	Gesundheitsamt Städteregion Aachen, Aachen
Schleiermacher, Sabine	PD Dr., Charité - Universitätsmedizin Berlin, Forschungsschwerpunkt Zeitgeschichte, Institut für Geschichte der Medizin
Schmid, Roland	Dr., Landratsamt Günzburg, Günzburg
Schmolz, Günter	Prof. Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Präsident, Stuttgart

Schneemilch, Norbert	Dipl.-Med., Medizinaldirektor, Landesbereitschaftspolizei LSA, Polizeiärztliches Zentrum/Ärztlicher Gutachterdienst der Landesverwaltung, Magdeburg
Schöer, Klaus	Dr., Referat Gesundheit und Umwelt, München
Schulz, Rebekka	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, GE 4, Oberschleißheim
Schulze, Christian	Fachbereich Gesundheit Landkreis Oberhavel, Amtsarzt/Fachbereichsleiter, Oranienburg
Schumacher, Jakob	Dr., Robert Koch-Institut, Berlin
Schwarz, Markus	Dr., Gesundheitsamt Hansestadt Rostock, Amtsleiter, Rostock
Schwendicke, Falk	Dr., Charité - Universitätsmedizin Berlin, Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Berlin
Senkal, Aysin	Gesundheitsamt Bremen, Gesundheitsberichterstattung, Bremen
Siemer-Eikelmann, Annette	Dr., Amt für Gesundheit, Veterinar- und Lebensmittel-angelegenheiten, Abteilungsleitung Psychische Gesundheit, Münster
Sievers, Erika	PD Dr., Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Referentin für Sozialpädiatrie, Kinder- und Jugendgesundheit, Düsseldorf
Simon, Klaus	Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen, Gesundheitsinformation, FG 212, Bielefeld
Simon-Stolz, Lieselotte	Dr., Gesundheitsamt Neunkirchen/Saar, Koordinatorin Frühen Hilfen, Neunkirchen/Saar
Socher, Martin	Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Gesundheit, Oberschleißheim
Splieth, Christian H.	Prof. Dr., Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Abt. für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde, Greifswald
Stark, Karlin	Dr., Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn, Amtsleiterin, Heilbronn
Starke, Dagmar	Dr., Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Referentin für Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Düsseldorf
Staudt, Roland	Dr., Gesundheitsamt Vechta, Vechta
Steen, Rainer	Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg

Referenten und Vorsitzende

Strauch, Winfried Dr., Gesundheitsamt, Amtsleiter, Bamberg

Stronski Huwiler, Susanne Dr., Leitung Schulärztlicher Dienst, Zürich, Schweiz

Stürtz, Anica Hochschule Neubrandenburg, Neubrandenburg

Suchenwirth, Roland Dr., Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NGLA), Abteilung Umweltmedizin/Epidemiologie, Hannover

Teichert, Ute Dr., Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Leiterin, Düsseldorf

Tempel, Günter Dr., Gesundheitsamt Bremen, Gesundheitsberichterstattung, Bremen

Thaiss, Heidrun Dr., Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln

Thole, Sebastian Dr., Landeszentrum Gesundheit NRW, Infektiologie und Hygiene, Münster

Traub, Uschi Dr., Dezernat Gesundheit und Verbraucherschutz, Landratsamt Ludwigsburg, Gesundheitsförderung/Prävention, Ludwigsburg

Trost-Brinkhues, Gabriele Dr., Städteregion Aachen Gesundheitsamt, Leitung Kinder-, jugend- und zahnärztlicher Dienst, Prävention, Frühe Hilfen, Aachen

Tuncer-Klaiber, Rana Dr., Fachbereich Gesundheit der Stadt Mannheim, Mannheim

Twardella, Dorothee Dr., Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Arbeits- und Umweltmedizin/ -epidemiologie, München

van Eyck, Sabine Dr., Gesundheitsamt Köln, KJGD, Leiterin der KJP-Beratungsstelle, Köln

von der Weiden, Gabriele Dr., Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Abteilung Gesundheit KJGD, Mainz

Wahl, Goetz Dr., Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, Magdeburg

Weber, Alisa Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Sachgebiet Arbeits- und Umweltmedizin/ -epidemiologie, München

Weber, Monika Dr., Gesundheitsamt Saarlouis, Jugendärztlicher Dienst, Saarlouis

Wempe, Cornelia Dr., Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst, Hamburg

Wieler, Lothar H. Prof. Dr., Präsident des RKI, Berlin

Wilmes, Maren M.A., Universität Osnabrück / IMIS, Osnabrück

Winterfeld, Tobias Universität Gießen, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde und Präventive Zahnheilkunde, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Gießen

Wohlrab, Doris Referat für Gesundheit und Umwelt, LH München, Nachhaltige Entwicklung, Umwelt- und Gesundheitsberichterstattung RGU UW 13, München

Wollin, Klaus-Michael Dr., Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NGLA), Abteilung Umweltmedizin/Epidemiologie Hannover, Hannover

Wolter, Hans-Georg Dr., Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Wrociszewski, Antje Dr., Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock, Sucht- und Psychiatriekoordinatorin, Rostock

Wunderlich, Marion Dr., Gesundheitsamt Lüneburg, Lüneburg

Zenthöfer, Andreas Dr., Universitätsklinikum Heidelberg, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Heidelberg

Zoellner, Iris Prof. Dr., Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Epidemiologie und GBE, Stuttgart

Zühlke, Christel Niedersächsisches Landesgesundheitsamt Gesundheitsberichterstattung, Hannover

Zyriax, Rona Dr., Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst, Ludwigslust

Vorstand BZÖG

Vorstand BZÖG

1. Vorsitzender:
Dr. Michael Schäfer
Domhofstraße 29a, 53179 Bonn
Tel 0211 89 926 41, Fax 0211 89 290 79
schaefer@bzoeg.de

2. Vorsitzende:
Dr. Claudia Sauerland
Kreis Unna, Gesundheitsamt, Zahnärztlicher Dienst
Platanenallee 16, 59425 Unna
Tel 02303 27 26 53, Fax 02303 27 34 53
sauerland@bzoeg.de

Geschäftsführerin:
Dr. Cornelia Wempe
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Tel 040 428 01 33 75, Fax 040 427 90 33 75
wempe@bzoeg.de

Schatzmeisterin:
Dr. Sabine Breitenbach
Hans-Sachs-Ring 95a, 68199 Mannheim
Tel 0621 293 22 50
breitenbach@bzoeg.de

Redaktion - Website:
Dr. Grit Hantzsche
Hohe Straße 61, 01796 Pirna
Tel 03501 515 2336, Fax 03501 515 23 09
hantzsche@bzoeg.de

Redaktion - Zeitung:
Erdmuthe Kettler
Klettenweg 3, 99097 Erfurt
Tel 03628 73 85 36, Fax 03628 73 85 03
kettler@bzoeg.de

Wissenschaftlicher Referent:
Dr. Uwe Niekusch
Molzaustr. 4, 76676 Graben-Neudorf
Tel 06221 5221849, Fax 06221 522 18 50
niekusch@bzoeg.de

Vorstand BVÖGD

Vorstand BVÖGD

Bundesgeschäftsstelle:
c/o Gesundheitsamt Berlin-Charlottenburg
Hohenzollerndamm 174-77, 10713 Berlin
Tel 030 9029 160 20, Fax 030 9029 160 49

Vorsitzende:
Dr. Ute Teichert
Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf
Tel 0211 31 09 620
ute.teichert@bvoegd.de

1. Stellvertretender Vorsitzender:
Dr. Johannes Nießen
Gesundheitsamt HH-Altona
Bahrenfelder Straße 254 – 260, 22765 Hamburg
Tel 040 428 11 3001, Fax 040 428 11 3078
johannes.niessen@altona.hamburg.de

2. Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Elke Bruns-Philipps
Nds. Landesgesundheitsamt
Roesebeckstraße 4 – 6, 30449 Hannover
Tel 0511 45 050
elke.bruns-philipps@nlga.niedersachsen.de

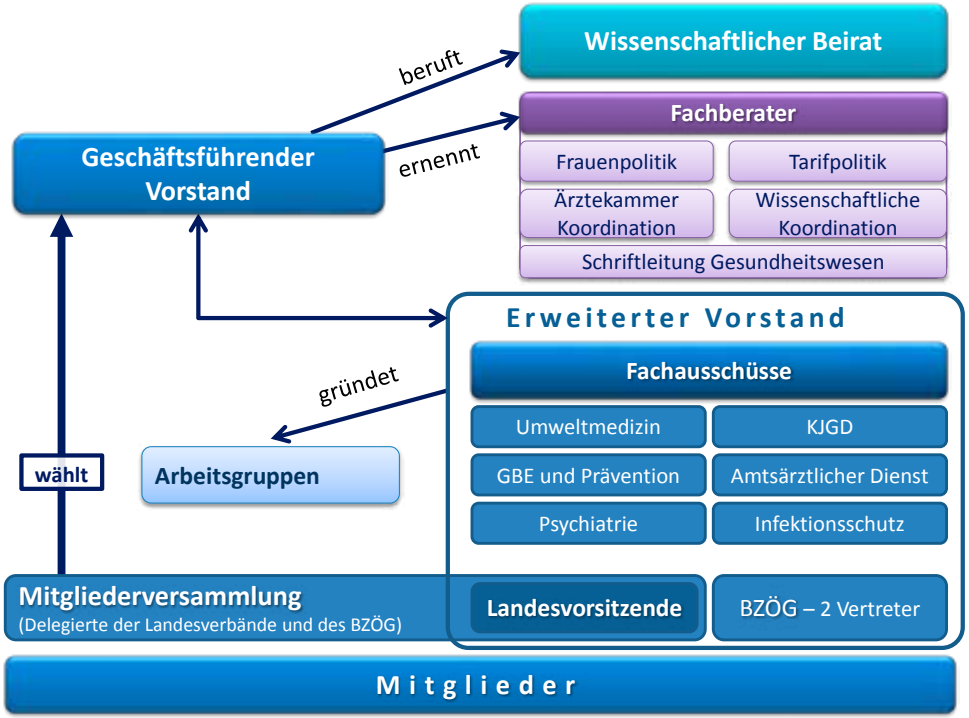
Schatzmeister:
Dr. Erich Hedtke
Amtsarzt, Amtsleiter Gesundheitsamt
Forststraße 45, 14712 Rathenow
Tel 03385 55 17 102, Fax 03385 55 17 100
erich.hedtke@havelland.de

Schriftführer:
Dr. Winfried Strauch
Gesundheitsamt Bamberg
Ludwigstraße 25, 96052 Bamberg
Tel 0951 85 650, Fax 0951 8 58 650
strauch@oegd-bayern.de

Beisitzer:
Dr. Thomas Menn
Sterndamm 66c, 12487 Berlin
Postfach 950141, 12461 Berlin
Tel 03381 761 12 00, Fax 030 63 90 28 09
menn-oegd@web.de

Beisitzer:
Andreas Kaunzner
Gesundheitsamt Aschaffenburg
Merlostraße 1 – 3, 63741 Aschaffenburg
Tel 06021 394 121, Fax 06021 394 989
andreas.kaunzner@bvoegd.de

Organisation BVÖGD



Ansprechpartner der Landesverbände des BVÖGD (Landesvorsitzende)

Baden-Württemberg
Dr. Brigitte Joggerst
Gesundheitsamt Karlsruhe
Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe
Tel 0721 936 59 42, Fax 0721 936 51 43
brigitte.joggerst@landratsamt-karlsruhe.de

Bayern
Dr. Winfried Strauch
Gesundheitsamt Bamberg
Ludwigstraße 23, 96052 Bamberg
Tel 0951 85 650, Fax 0951 8 58 650
strauch@oegd-bayern.de

Brandenburg-Berlin
Dr. Klaus Bethke
Gesundheitsamt
Großenhainer Str. 62, 01968 Senftenberg
Tel 03573 87 04 302, Fax 03573 87 04 310
klaus-bethke@osl-online.de

Bremen
Eberhard Zimmermann
Gesundheitsamt Bremen
Horner Str. 60 – 70, 28203 Bremen
Tel 0421 361 6229, Fax 0421 3 61 15 600
eberhard.zimmermann@gesundheitsamt.bremen.de

Hamburg
Dr. Johannes Nießen
Gesundheitsamt HH-Altona
Bahrenfelder Str. 254 – 260, 22765 Hamburg
Tel 040 42 81 13 001
johannes.niessen@altona.hamburg.de

Hessen
Jürgen Krahn
Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Niersteiner Str. 3, 64295 Darmstadt
Tel 06151 3309 22
j.krahn@gesundheitsamt-dadi.de

Mecklenburg-Vorpommern
Jörg Heusler
Landkreis Vorpommern-Rügen
Fachdienst Gesundheit
Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund
Tel 03831 357 23 00
Fax 03831 357 41 39
Joerg.Heusler@lk-vr.de

Niedersachsen
Dr. Roland Staudt
Gesundheitsamt
Neuer Markt 8, 49377 Vechta
Tel 04441 898 22 00, Fax 04441 898 10 34
2200@landkreis-vechta.de

Nordrhein-Westfalen
Dr. Karl-Heinz Feldhoff
Gesundheitsamt Kreis Heinsberg
Valkenburgerstraße 45, 52525 Heinsberg
Tel u. Fax 02452 1 35 309
karl-heinz.feldhoff@kreis-heinsberg.de

Rheinland-Pfalz
Dr. Heinz-Ulrich Koch
Gesundheitsamt Kreisverwaltung Pirmasens
Unterer Sommerwaldweg 40 – 42, 66954 Pirmasens
Tel 06331 809 400, Fax 06331 809 309
h.koch@lksuedwestpfalz.de

(Landesvorsitzende)

Saarland
Dr. Jürgen Rissland
Universitätsklinikum des Saarlandes
Institut für Virologie
Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg/Saar
Tel 06841-162 39 50, Fax 06841-162 39 91
juergen.rissland@uks.eu

Sachsen
Dr. Regine Krause-Döring
Stadt Leipzig – Gesundheitsamt
Postanschrift: 04092 Leipzig
Hausanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 19 a
04109 Leipzig
Tel 03411 2 36 800, Fax 03411 2 36 805
regine.krause-doering@leipzig.de

Sachsen-Anhalt
Dr. Eike Hennig
Gesundheits- und Veterinäramt
Lübecker Str. 32, 39124 Magdeburg
Tel 0391 54 06 001, Fax 0391 54 06 006
hennig@ga.magdeburg.de

Schleswig-Holstein
Dr. Alexandra Barth
Stadt Neumünster
Fachdienst Gesundheit
Meßtorffweg 8, 24534 Neumünster
Tel 04321 94 22 815, Fax 04321 94 22 800
alexandra.barth@neumuenster.de

Thüringen
Dipl. - Med. Ingrid Francke
Landratsamt Nordhausen
Gesundheitsamt
Behringstraße 3, 99734 Nordhausen
Tel 03631 9 11 170, Fax 03631 9 11 105
Mobil 0151 1 27 40 240
ifrancke@lrandh.thueringen.deSprecher der Fachausschüsse

Sprecher der Fachausschüsse

Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst
Dr. Dorothee Meissner
Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern
Landeskoordinierungsstelle für ärztliche Begutachtung für die Landesverwaltung
Bornhövedstraße 78, 19055 Schwerin
Tel 0385 5001 220, Fax 0385 5001 29 220
Dorothee.Meissner@lagus.mv-regierung.de

Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention
Dr. Dagmar Starke, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf
Tel 0211 31096 33
starke@akademie-oegw.de

Dr. Günter Tempel
Gesundheitsamt Bremen
Horner Straße 60 – 70, 28203 Bremen
Tel 0421 361 15921
guenter.tempel@gesundheitsamt.bremen.de

Fachausschuss Infektionsschutz
Dr. Jürgen Rissland
Universitätsklinikum des Saarlandes; Institut für Virologie
Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg/Saar
Tel 06841 162 39 50, Fax 06841 162 39 91
juergen.rissland@uks.eu

Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Dr. Gabriele Trost-Brinkhues
Gesundheitsamt der Städteregion Aachen
Triererstraße 1, 52078 Aachen
Tel 0241 5 19 85 520
gabriele.trost-brinkhues@staedteregion-aachen.de

Fachausschuss Psychiatrie
Dr. Matthias Albers
Gesundheitsamt Stadt Köln
Abteilung Soziale Psychiatrie
Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Tel 0221 221-247 29, Fax 0221 221-240 07
matthias.albers@stadt-koeln.de

Fachausschuss Umweltmedizin
Dr. Gerhard Hauk
Landesamt für Gesundheit und Soziales
Gertrudenstraße 11, 18057 Rostock
Tel 0381 4955 342, Fax 0381 4955 310
gerhard.hauk@lagus.mv-regierung.de

Fachberater BVÖGD

Tarifpolitik:
Dr. Henrik Reygers
stellv. Leiter des Gesundheitsamtes Vogelsbergkreis
Der Kreisausschuss, Gesundheitsamt
Gartenstraße 27, 36341 Lauterbach
Tel 06641 977-1700, Fax 06641 977-5175
henrik.reygers@vogelsbergkreis.de

Frauenpolitik:
Dr. Karin Müller
Gesundheitsamt Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-2, 34117 Kassel
Tel 0561 10 03 1900

Ärztekammer Koordination:
Dipl.-Med. Petra Albrecht
Gesundheitsamt Landratsamt Meißen
Dresdener Str. 25, 01661 Meißen
Tel 03521-72 53 401, Fax 03521-72 53 400
petra.albrecht@kreis-meissen.de

Schriftleitung Gesundheitswesen:
Prof. Dr. Gerhard Andreas Wiesmüller
Stadt Köln - Bezirksrathaus Lindenthal
Aachener Str. 220, 50931 Köln
Tel 0221 22 12 54 43, Fax 0221-22 12 35 53
gerhard.wiesmueller@stadt-koeln.de

Wissenschaftliche Koordination:
Dr. Jürgen Rissland
Universitätsklinikum des Saarlandes, Institut für Virologie
Kirrberger Str. 100, 66421 Homburg/Saar
Tel 06841 162 39 50, Fax 06841 162 39 91
juergen.rissland@uks.eu

Arbeitsgruppe ÖGD im Nationalsozialismus:
Dr. Johannes Donhauser
Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen – Gesundheitsamt
Müller-Gnadenegg-Weg 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Tel 08431 57 503
dr.johannes.donhauser@neusob.de

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Matthias Albers	Köln
Dr. Elke Bruns-Philipps	Hannover
Dr. Johannes Donhauser	Neuburg a. d. Donau
Dr. Gerhard Hauk	Rostock
Dr. Erich Hedtke	Rathenow
Prof. Dr. Caroline Herr	München
Jörg Heusler	Stralsund
Prof. Dr. Volker Hingst	Neckargmünd
Prof. Dr. Claudia Hornberg	Bielefeld
Dr. Marita Jenning	Bad Doberan
Dr. Brigitte Joggerst	Karlsruhe
Dr. Claudia Kaufhold	Berlin
Dr. Jan Leidel	Köln
Dr. Dorothee Meissner	Schwerin
Dr. Harald Michels	Trier
Dr. Matthias Pulz	Hannover
Dr. Jürgen Rissland	Homburg/Saar
Dr. Gottfried Roller	Reutlingen
Dr. Michael Schäfer	Düsseldorf
Dr. Dagmar Starke	Düsseldorf
Dr. Ute Teichert	Düsseldorf
Dr. Günter Tempel	Bremen
Dr. Gabriele Trost-Brinkhues	Aachen
Dr. Klaus R. Walter	Aalen
Prof. Dr. Gerhard Andreas Wiesmüller	Köln

Johann Peter Frank - Gesellschaft

Vereinigung zur Förderung
der Johann Peter Frank - Forschung e. V.

66976 Rodalben · www.johann-peter-frank.de

Dr. Johann Peter Frank - Platz in Rodalben.
In diesem Haus wurde Johann Peter Frank am 19. März 1745 geboren.

Besuchen Sie unseren Informationsstand.

Johann-Peter-Frank-Medaille

Die Johann-Peter-Frank-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD). Sie wird für Verdienste um das Öffentliche Gesundheitswesen in Deutschland verliehen.

Die Johann-Peter-Frank-Medaille wird am **Donnerstag, 23.04.2015 um 16.00 Uhr in Saal 2** verliehen.

Inhaber der Johann-Peter-Frank-Medaille
Der BVÖGD hat folgenden Persönlichkeiten die Medaille verliehen:

2014
Prof. Dr. med. Alexander W. Friedrich
Universitair Medisch Centrum Groningen

2013
Dr. Claudia Kuhnhen
Leiterin des Gesundheitsamtes Marburg a.D.

2012
Malu Dreyer
Sozialministerin in Rheinland-Pfalz

2011
Dr. Klaus Walter
Gesundheitsdezernent des Ostalbkreises in Aalen

Dr. Harald Michels, Trier
Leiter des Gesundheitsamtes Trier

2010
Prof. Dr. habil. Christel Hülße
Direktorin des Landesgesundheitsamtes Mecklenburg-Vorpommern a.D.

Dr. Klaus Theo Schröder
Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit a.D.

2009
Prof. Dr. Dr. Reinhard Kurth
Präsident a.D. des Robert Koch-Institutes (RKI)

2008
Dr. Wolfgang Müller
Leiter der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf

2007
Helma Orosz
Sächsische Staatsministerin für Soziales

2006
Alois Dauenhauer
Vorsitzender der Johann-Peter-Frank-Gesellschaft

2005
Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth
Direktorin am Robert Koch-Institut, Berlin

2004
Prof. Dr. Martin Exner
Direktor des Hygiene-Instituts der Universität Bonn

2003
Prof. Dr. Volker Hingst
Präsident des Bayr. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen

Dr. Wolfgang Kiehl
Robert Koch-Institut, Berlin

2002
Dr. Burkhardt Jaeschke
Ltd. Medizinaldirektor Hamburg

2001
Dr. med. Ursula Niemer
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Dr. med. Peter Moritzen
Ltd. Medizinaldirektor, Itzehoe

2000
Prof. Dr. Heyo Eckel
Präsident der Ärztekammer Niedersachsen

Prof. Dr. med. Norbert Schmacke
AOK-Bundesverband, Bonn

1999
Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch
Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

1998
Dr. med. Alfred Nassauer
Direktor und Professor am Robert Koch-Institut Berlin

1996
Dr. med. Sigrid Leidel
Medizinaldirektorin und Ltd. Jugendärztin, Gesundheitsamt Köln

Dr. med. Jan Leidel
Ltd. Medizinaldirektor, Gesundheitsamt Köln

1995
Dr. Hans Geisler
Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie, Freistaat Sachsen, Dresden

1995
Dr. med. Peter Grieve
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Hamburg

1993
Prof. Dr. med. Manfred Steinbach
Ministerialdirektor i.R., Bonn

1992
Dr. Hans-Jürgen Maas
Dezernent der Bundesärztekammer, Köln

1991
Günther Jansen
Minister für Soziales, Gesundheit und Energie Schleswig-Holstein a.D., Kiel

1989
Prof. Dr. Rita Süßmuth
Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D., Bonn

1988
Dr. med. Wolfgang Nusche
Ministerialrat a.D., Bonn

1987
Prof. Dr. med. Walter Steuer
Präsident des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg a.D., Stuttgart

1986
Dr. med. Eberhard Pfau
Ltd. Kreismedizinaldirektor a.D., Kürnach

Dr. med. Wolfgang Schmidt
Medizinaldirektor a.D., Berlin

Dr. med. dent. Peter Hippchen
Medizinaldirektor a.D., Düsseldorf

1985
Dr. med. Ernst-Johannes Hopf
Senatsdirektor a.D., Hamburg

1983
Dr. med. Klaus-Peter Faerber
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Oberhausen

Prof. Dr. med. habil. Karl-Heinz Knoll
Ordinarius für Umwelt- und Krankenhaushygiene a.D., Marburg

Prof. Dr. med. Josef Posch
Ltd. Ministerialrat a.D., Mettmann

1982
Antje Huber
Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit a.D., Essen

Prof. Dr. med. habil. Martin Maneke
Hannover

1981
Prof. Dr. med. Leo Kaprio
Regionaldirektor a.D. des Europäischen Büros der WHO, Kopenhagen

1980
Prof. Dr. med. Joachim Wüstenberg
Direktor des Hygiene-Institutes des Ruhrgebietes a.D., Gelsenkirchen

Johann-Peter-Frank Medaille

1979
Prof. Dr. med. Fritz Beske
Staatssekretär a.D., Kiel

Dr. med. Alfred Böhm
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Neusting

Dr. med. Ernst Gisinger
Ministerialrat, Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz, Wien

1978
Dr. med. Barbara v. Renthe-Fink
Senatsdirektorin a.D., Berlin

1977
Prof. Dr. med. Erna Lesky
Institut für Geschichte der Medizin der Universität Wien, Wien

1976
Prof. Dr. med. Josef Daniels
Präsident des Bundesgesundheitsamtes a.D., Baden-Baden

Senator Dr. med. Bernhard Kläß
MPH, Ministerialdirigent, München

Dr. med. dent. Gerd Hein
Medizinaldirektor a.D., Hamburg

1975
Dr. med. Wolfgang Brandenburger
Ltd. Kreismedizinaldirektor a.D. Ratzeburg

Dr. med. Rolf Langmann
Ltd. Stadtmedizinaldirektor a.D., Mühlheim/Ruhr

1974
Dr. jur. Heiner Geissler
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit a.D., Bonn

Prof. Dr. med. habil. Dr. phil. Hans Harmsen
Bendestorf über Hamburg

Prof. Dr. med. Josef Stralau
Ministerialdirektor a.D., Köln

1973
Dr. med. Ludwig Federhen
Obermedizinalrat a.D., Mayen

Prof. Dr. med. Ludwig v. Manger-Koenig
Staatssekretär a.D., Bad Honnef

Prof. Dr. med. habil. C.L. Paul Trüb
Regierungsmedizinaldirektor a.D., Bochum

1972
Prof. Dr. med. Wilhelm Hagen
Präsident des Bundesgesundheitsamtes a.D., Bonn

Dr. med. Willi Schött
Oberregierungsrat und Obermedizinalrat, Arnsberg

Dr. jur. Hans-Joachim Seeler
Senator a.D., Hamburg

Silbernes Ehrenzeichen

Silbernes Ehrenzeichen

Der Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes hat folgenden Persönlichkeiten, die sich um das Öffentliche Gesundheitswesen und die Jugendzahnpflege auf Bundesebene verdient gemacht haben, das Silberne Ehrenzeichen verliehen:

2014
Dr. Grit Hantzsche, Landratsamt, Abteilung Gesundheit, Pirna

2013
Dr. Claudia Sauerland
Zahnärztlicher Dienst, Unna
Dr. Michael Schäfer
Gesundheitsamt Düsseldorf

2012
Dr. Juliane Frühbuß, MPH
Schramberg

2009
Dr. Vanessa de Moura Sieber
GABA GmbH, Lörrach

2008
Dr. Uwe Prümel-Philippsen
Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung, Bonn

2007
Alfred Fischer
Informationsstelle für Kariesprophylaxe, Groß-Gerau

2005
Dr. Gudrun Rojas
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Brandenburg

2004
Prof. Dr. Willi-Eckard Wetzel
Universität Gießen

2003
Dr. Friedrich-Wilhelm Schröder
Weil am Rhein

2002
Prof. Dr. Helmut Schmidt
Philipps-Universität, Marburg
Christel Born
Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf

2001
Prof. Dr. Gisela Hetzer
Universitätsklinikum Carl-Gustav Carus, Dresden

2000
Dr. Klaus-Günther Dürr
Gesundheitsamt Hofheim am Ts.

1999
Dr. med. dent. Sylvia Dohnke-Hohrmann
Medizinaldirektorin, Berlin

1998
Prof. Dr. Dr. Klaus Bößmann
Universität Kiel
Prof. Dr. Klaus Pieper
Philipps-Universität, Marburg
Dr. Stefan Zimmer
Humboldt-Universität, Berlin

1997
Dr. med. dent. Klaus-Dieter Rasch
Medizinaloberrat, Göttingen

1996
Ministerialrat Rüdiger Saekel
Bundesministerium für Gesundheit, Bonn
Bernd Wiethardt
BV der landwirtschaftlichen Krankenkassen, Kassel

1995
Dr. med. Peter Grieve
Ltd. Medizinaldirektor a. D., Hamburg

1993
Dr. med. dent. Heinz-Joachim Fichtner
Ltd. Medizinaldirektor a. D., Grevenbroich
Dr. med. dent. Erika Reihlen
Medizinaldirektorin, Berlin

1992
Friedrich Römer
Verein für Zahnhygiene e. V., Darmstadt
Dr. Wolfgang Peters posthum
Deutscher Ausschuss für Jugendzahnpflege, Bonn

1991
Prof. Dr. Franz Schübel
Westdeutsche Kieferklinik, Düsseldorf

Rahmenprogramm

Stadtführung: Hanseatische Tradition und Backsteingotik (incl. Astronomischer Uhr in der Marienkirche)

Donnerstag, 23.04.2015,10:00
Dauer: bis zu 2 Stunden
Treffpunkt: Kröpeliner Tor (neben Radisson Blu Hotel)
Kosten pro Person: 5 € (incl. 1 € Kirchenspende)
(Voranmeldung nötig)

Kröpeliner Tor, © Polak

Kröpeliner Tor in Rostock

Rostock gehörte im Mittelalter neben Lübeck und Wismar zu den bedeutendsten Hansestädten. Die typische Architektur dieser Zeit war die Backsteingotik, deren Bauten bis heute das Stadtbild prägen.

Bei diesem Stadtrundgang lernen Sie die knapp 800 Jahre alte Stadt mit ihren wichtigsten Straßen und Plätzen des historischen Zentrums kennen - die Marienkirche, den Neuen Markt mit seinen typischen Giebelhäusern, das Rathaus, den Universitätsplatz u.v.m.
Sie erfahren viel über die Stadtgeschichte, die Hanse und die Architektur.

Rahmenprogramm

Kirchenführung St. Marien mit astronomischer Uhr

Freitag, 24.04.2015, 11:00
Dauer: ca. 1 Stunde
Treffpunkt: Marienkirche
Kosten pro Person: 4 € (incl. 1 € Kirchenspende)
(Voranmeldung nötig)

Die Marienkirche ist die evangelisch-lutherische Hauptkirche Rostocks und ein Hauptwerk der norddeutschen „Backsteingotik". Der Bau der dreischiffigen Basilika begann um 1290 und war um die Mitte des 15. Jahrhunderts abgeschlossen.
Im Herbst 1989 versammelten sich Tausende Rostocker zu Friedensgebeten an Donnerstagen, um für die Erneuerung der Gesellschaft zu beten und in einem geschützten Raum damals Unsagbares ausdrücken zu können. Viele der Andachten wurden vom heutigen Bundespräsidenten Dr. h. c. Joachim Gauck gehalten, der zu jenem Zeitpunkt Pastor in Rostock-Evershagen war.
St. Marien weist eine besonders reiche Ausstattung auf wie z.B. den Hauptaltar, die Predigtkanzel, die Orgel, ein Bronzetaufbecken und die astronomische Uhr aus dem Jahr 1472 mit dem Apostelumgang um 12 Uhr.

Führung durch das Kempowski-Archiv

Freitag, 24.04.2015, 15:00
Treffpunkt: Eingang des Klosters zum Heiligen Kreuz
Kosten pro Person: 2 €
(Voranmeldung nötig)

Walter Kempowski wurde als Sohn eines Reeders und Schiffsmaklers und einer Hamburger Kaufmannstochter am 29.04.1929 in Rostock geboren.
Er wurde vor allem durch seine stark autobiografisch geprägten Romane der „Deutschen Chronik" bekannt sowie durch sein Projekt „Das Echolot", in dem er Tagebücher, Briefe und andere Alltagszeugnisse zu Zeitgemälden collagierte.
Walter Kempowski wurde am 29. April 1994 aus Anlass seines 65. Geburtstags und in Würdigung seines literarischen Engagements für seine Geburtsstadt Rostock die Ehrenbürgerschaft der Hansestadt Rostock verliehen.

Rahmenprogramm

Gesellschaftsabend

Freitag, 24.04.2015, ab 20:00
Kosten pro Person: 49 € (Voranmeldung nötig)

Radisson Blu Hotel

Lassen Sie uns einige gemütliche gemeinsame Stunden in angenehmer Atmosphäre im Ostseesaal des Radisson Blu Hotels verbringen.

Das Hotel wurde 2005 neu erbaut und liegt traumhaft im Herzen des historischen Stadtkerns.
Der 400 m² große Ballsaal bietet einen festlichen Rahmen.

Sie werden mit einem regionalen Buffet verwöhnt. Die Livemusik des Abends wird exzellent und leidenschaftlich gespielt und auf unnachahmlich charmante Weise moderiert von Kultjazzer Andreas Pasternack.

Wir freuen uns auf einen „beswingten" Abend mit maritimem Flair.

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Michael Schäfer
Vorsitzender BZÖG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten das Programmheft für den 65. Wissenschaftlichen Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in den Händen. Dieser wissenschaftliche Kongress wird jährlich an wechselnden Orten veranstaltet und von den verschiedenen Landesverbänden ausgerichtet. An drei Tagen haben Sie die Möglichkeit, sich in bis zu acht parallelen Veranstaltungen fachlich auszutauschen und neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis vermittelt zu bekommen.

Ist Ihnen in diesem Zusammenhang bewusst, dass Veranstaltungen wie diese von den Berufsverbänden und ihren Mitgliedern ehrenamtlich organisiert werden? Wussten Sie auch, dass sich die Kolleginnen und Kollegen – ob auf Vorstandsebene, in den Landesverbänden oder in den Fachausschüssen – ehrenamtlich während ihrer Freizeit auch für die wirtschaftlichen und berufspolitischen Interessen ihrer Mitglieder einsetzen und diese vertreten?

Bitte denken Sie daran: insgesamt arbeiten weniger als 1 % aller Beschäftigten des Gesundheitswesens im Öffentlichen Gesundheitsdienst. Die Gesamtzahl der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst einschließlich Zahnärztinnen und Zahnärzte beläuft sich auf ca. 3.300. Sie sehen, wir sind nur eine sehr kleine Gruppe. Umso wichtiger ist daher eine engagierte und kompetente Interessenvertretung.

Daher brauchen wir jede Unterstützung, auch Ihre!

Wir würden uns aus diesem Grund sehr freuen, **wenn Sie sich entschließen, Mitglied in unseren Verbänden zu werden,** um so die Gemeinschaft noch weiter zu stärken. Als Vorteil genießen Sie die berufspolitische und gewerkschaftliche Vertretung Ihrer Interessen, eine Rechtsberatung über unsere Mitgliedschaft im dbb und den fachlichen Austausch mit

Kolleginnen und Kollegen. Außerdem erhalten Sie besondere Vergünstigungen bei dem jährlich stattfindenden Wissenschaftlichen Kongress. Berücksichtigt man nur die Ermäßigung bei einer Kongresskarte und den Steuervorteil, den Sie in Anspruch nehmen können, kostet Sie die Mitgliedschaft kaum etwas.

Weitere Auskünfte zu unseren Verbänden sowie Ihre Ansprechpartner finden Sie im Internet unter **www.aerzte-oegd.de** sowie **www.bzoeg.de**.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD

Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG

Bahn Spezial

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.

Schon ab 99 €! Mit der Bahn deutschlandweit anreisen.

Die m:con-mannheim:congress GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für eine entspannte und komfortable An- und Abreise zum 65. Wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD 2015 an.

Ihre Reise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die dafür benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Rostock beträgt:

Mit Zugbindung:
2. Klasse 99,– Euro, 1. Klasse 159,– Euro

Vollflexibel:
2. Klasse 139,– Euro , 1. Klasse 199,– Euro

Die Ticketpreise für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 21. April und dem 27. April 2015.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort „BVÖGD"** oder bestellen SIe unter: **www.bahn.de/Veranstaltungsticket.** Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus Punkte. Weitere Informationen unter **www.bahn.de/bahn.bonus**

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

DB BAHN

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse*:**

von ... nach Rostock und zurück	Normalpreis 1. Klasse	Preisvorteil	Normal-preis 2. Klasse	Preisvorteil
München	460 €	301 €	284 €	185 €
Stuttgart	460 €	301 €	284 €	185 €
Frankfurt/M	430 €	271 €	266 €	167 €
Köln	356 €	197 €	220 €	121 €

* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.
** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 – 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.
*** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Mit der Deutschen Bahn können Veranstaltungsplaner und -organisatoren ihre Klimabilanz deutlich verbessern

Die Deutsche Bahn (DB) fährt in eine neue ökologische Dimension. Reisende mit Veranstaltungsticket fahren ab 1. April 2013 standardmäßig in Fernverkehrszügen (ICE und IC/EC) mit 100 Prozent Ökostrom.

Lage & Anfahrt

StadtHalle Rostock
Südring 90
18059 Rostock

Mit dem Auto
Aus Richtung Berlin über die A19, Ausfahrt Kreuz Rostock auf die A20, Ausfahrt Rostock-Südstadt, Rostock-Südstadt/Niendorf, die Nobelstraße rechts auf den Südring, Südring rechts auf die Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem StadtHalle Rostock folgen.

Aus Richtung Hamburg über die A20, Ausfahrt Rostock-Südstadt, Rostock-Südstadt/Niendorf, die Nobelstraße rechts auf den Südring, Südring rechts auf die Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem StadtHalle Rostock folgen.

Mit der Fähre
Aus Skandinavien vom Überseehafen über die B105, die A19 (Richtung Berlin die A20), Ausfahrt Rostock-Süd, die B110 (Richtung Rostock-Zentrum), danach die Tessiner Straße, den Mühlendamm, die Ernst-Barlach-Straße, die August-Bebel-Straße und dann Am Vögenteich links auf den Südring, den Südring rechts auf die Erich-Schlesinger-Straße, dem Parkleitsystem StadtHalle Rostock folgen.

Mit dem Zug
Vom Rostocker Hbf. zu Fuß Ausgang Süd (ca. 5 min).

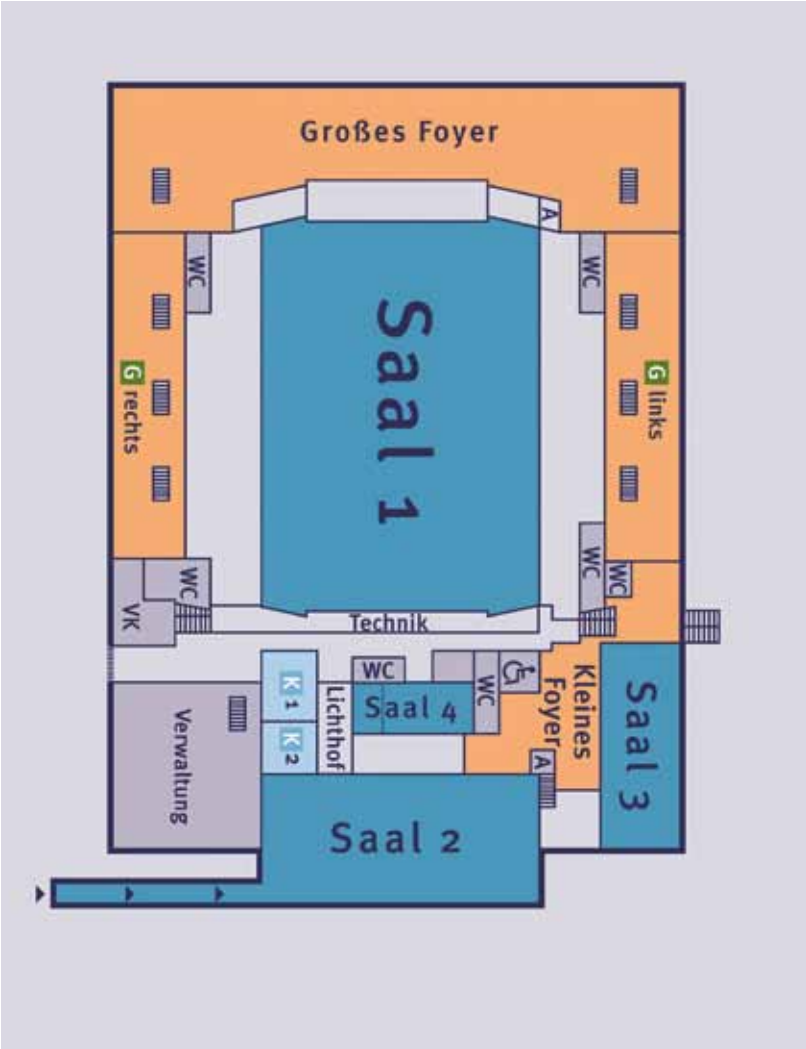
Mit dem Flugzeug
Vom Flughafen Rostock-Laage über A19, A20, Ausfahrt Rostock-Südstadt, Rostock-Südstadt/Niendorf, Nobelstraße rechts auf Südring, Südring rechts auf Erich-Schlesinger-Straße, Parkleitsystem StadtHalle Rostock folgen.

Parken
An der StadtHalle Rostock stehen 450 kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

Raumpläne StadtHalle Rostock

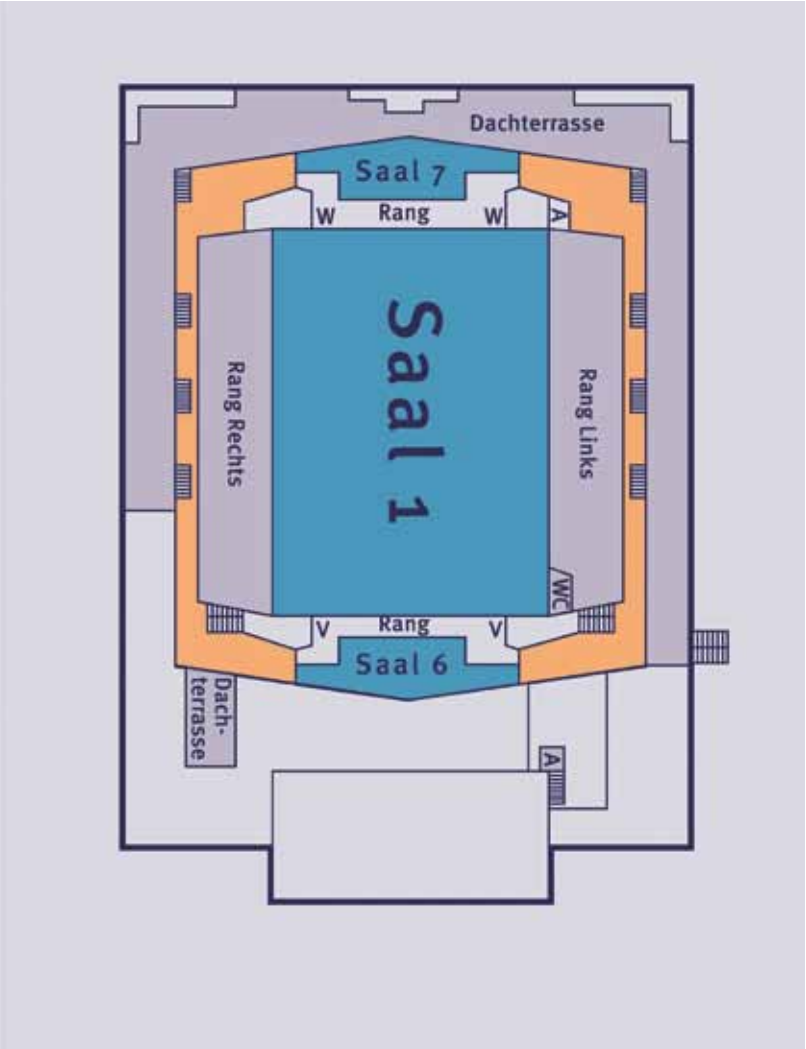
Erdgeschoss

Ebene 2



Raumpläne StadtHalle Rostock

Ebene 3



Sponsoren

Sponsoren

Silber-Sponsoren

ActiDes Berlin GmbH

BBBank eG

SVA Zürich, Sozialversicherungsanstalt Kanton Zürich

Bronze-Sponsoren

B. Braun Melsungen AG

Computer Zentrum Strausberg GmbH

easy-soft GmbH Dresden

Pfizer Deutschland GmbH

Weitere Sponsoren

KRYSCHI Wasserhygiene

OCULUS Optikgeräte GmbH

Ausstellerverzeichnis

Ausstellerverzeichnis

ActiDes Berlin GmbH

aid infodienst e.V. - Gesund ins Leben

Akademie für öffentliches Gesundheitswesen

Aqua free Membrane Technology GmbH

BBBank eG

B. Braun Melsungen AG

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – BzgA

BVÖGD – Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

BZÖG – Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

Computer Zentrum Strausberg GmbH

DZK e. V.

easy-soft GmbH Dresden

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Johann Peter Frank Gesellschaft

Labor Krone GbR

LEGIO tools GmbH

Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH

MAICO Diagnostics GmbH

MEDIAS RES GmbH

mhp-Verlag GmbH

NOBITE

Novartis Vaccines Vertriebs GmbH

OCULUS Optikgeräte GmbH

Pfizer Deutschland GmbH

Ausstellerverzeichnis

Plattform Ernährung und Bewegung e.V.

Robert Koch-Institut, Gesundheitsberichterstattung

Sanofi Pasteur MSD GmbH

Schülke & Mayr GmbH

SVA Zürich, Sozialversicherungsanstalt Kanton Zürich

Vistec AG

VOCO GmbH

Transparenzvorgabe

Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben*:

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
ActiDes Berlin GmbH	2.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Computer Zentrum Strausberg GmbH	2.400,00 €	Ausstellung, Sponsoring
easy - soft GmbH Dresden	1.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	1.170,00 €	Ausstellung
Labor Krone GbR	1.755,00 €	Ausstellung
Novartis Vaccines Vertriebs GmbH	1.170,00 €	Ausstellung
Pfizer Deutschland GmbH	1.900,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Sanofi Pasteur MSD GmbH	1.170,00 €	Ausstellung
SVA Zürich, Sozialversicherungsanstalt Zürich	2.500,00 €	Ausstellung, Sponsoring

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

(Stand: 19.01.2015)

BVÖGD Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

BZÖG Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

66. Wissenschaftlicher Kongress
Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit

28. – 30.04.2016 in der Stadthalle Reutlingen, Baden-Württemberg

www.bvoegd.de

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

der 66. Wissenschaftliche Kongress des BVÖGD und des BZÖG findet vom 28. bis 30. April 2016 in Reutlingen statt.

Er steht unter dem Motto

„Öffentliche Gesundheit im Spiegel der Zeit"

Es erwarten Sie wieder interessante Vorträge zu aktuellen Themen.

Reutlingen ist eine charmante Stadt am Fuße der schwäbischen Alb, auch das „Tor zur schwäbischen Alb" genannt. Die wunderbare Lage ist Grund für die frühe Besiedelung und die Bedeutung der Stadt im Mittelalter, erkennbar an zahlreichen Artefakten.
Genießen Sie den Gesellschaftsabend auf der Achalm, der Keimzelle von Reutlingen, mit phantastischem Ausblick über die Stadt.

Sie sind auch im Namen des Landesverbandes Baden-Württemberg herzlich eingeladen, den ÖGD-Kongress und Reutlingen zu besuchen.